

BEIHEFTE ZUR  
ZEITSCHRIFT FÜR ROMANISCHE PHILOGIE

BEGRÜNDET VON GUSTAV GRÖBER  
HERAUSGEGEBEN VON GÜNTER HOLTUS

Band 322



MICHAEL HEINTZE  
UDO SCHÖNING  
FRANK SEEMANN

---

# Trobadorlyrik in deutscher Übersetzung

Ein bibliographisches Repertorium  
(1749 – 2001)



MAX NIEMEYER VERLAG TÜBINGEN  
2004

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

#### Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-484-52322-0      ISSN 0084-5396

© Max Niemeyer Verlag GmbH, Tübingen 2004

<http://www.niemeyer.de>

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Satz: Büro Heimbürger, Mössingen

Druck: Gulde Druck GmbH, Tübingen

Einband: Norbert Klotz, Jettingen-Scheppach

# Inhalt

|                                                     |     |
|-----------------------------------------------------|-----|
| Vorwort .....                                       | VII |
| Einleitung .....                                    | IX  |
| Schrifttumsverzeichnis .....                        | XXI |
| Abkürzungsverzeichnis .....                         | LIX |
| Trobadorlyrik in deutscher Übersetzung.             |     |
| Ein bibliographisches Repertorium (1749–2001) ..... | 1   |
| Register 1: Metrische Übersetzungen .....           | 311 |
| Register 2: Metrische Übersetzer .....              | 319 |



## Vorwort

Mit der vorliegenden Bibliographie legen die Verfasser ein Repertorium sämtlicher ins Deutsche übertragenen Stücke der Trobadorlyrik vor und geben dem Benutzer damit ein Hilfsmittel an die Hand, das ihm zum einen die Zusammenschau aller Stellen bietet, an denen ein bestimmtes Lied ganz oder teilweise in deutscher Übertragung abgedruckt ist, und das ihm zum anderen die Möglichkeit eröffnet, am jeweiligen Publikationsort gar nicht oder in verschiedener Hinsicht nur unzureichend nachgewiesene Übersetzungen altprovenzalischer Lyrik zu identifizieren.

Der Dank der Verfasser gilt vor allem der Deutschen Forschungsgemeinschaft, ohne deren finanzielle Förderung dieser Band nicht hätte veröffentlicht werden können. Dank sagen wir Dr. Dorothea Blume, Dr. Ulrike Bunge und Sabine Sachsse, die uns in der Anfangsphase bei der Sichtung des Materials zur Hand gegangen sind. Herrn Professor Dr. Günter Holtus danken wir für die Aufnahme unseres Repertoriums in die Reihe der *Beihefte*, und für die Betreuung der Publikation dieses Bandes gebührt Norbert Alvermann und Birgitta Zeller-Ebert vom Max Niemeyer Verlag Dank.

Unsere Bibliographie schließt mit dem Jahr 2001 ab, dem Jahr des 125. Todestages von Friedrich Diez. Diez war Philologe und Literaturliebhaber zugleich – und er war stilbildender Übersetzer von Trobadorliedern. Seinem Gedenken ist dieser Band gewidmet, der in weiten Teilen seine Leistung, seine Wirkung und seine Bedeutung nachweist und insofern geeignet ist, die Abschnitte zu ergänzen, die in Willi Hirdts, Richard Baums und Birgit Tapperts wissenschaftsgeschichtlicher Monographie (*Romanistik. Eine Bonner Erfindung*, vol. 1: *Darstellung*, vol. 2: *Dokumentation*, Bonn, Bouvier, 1993) auf Diezens übersetzerische Tätigkeit entfallen. Wir hoffen, daß das vorliegende Nachschlagewerk dabei von Nutzen sein kann, den Weg weiterzugehen, den der Altmeister der Romanischen Philologie zuerst beschritt.

Göttingen, im Herbst 2003

Michael Heintze

Udo Schöning

Frank Seemann





## Einleitung

Die vorliegende Bibliographie ist hervorgegangen aus dem von Ulrich Mölk geleiteten Teilprojekt G<sub>2</sub> «Deutsche Übersetzungen provenzalischer Trobadordlieder bis gegen 1940» des Göttinger Sonderforschungsbereichs 309 «Die literarische Übersetzung» und wurde 1988 begonnen. In jener vorläufigen Form diente sie den Arbeiten von Udo Schöning<sup>1</sup> und Ulrike Bunge<sup>2</sup> als Grundlage. Im Jahr 1996 wurde die Materialsammlung wieder aufgenommen und 2002 zum Abschluß gebracht.

Trotz ihrer Herkunft aus dem Sonderforschungsbereich wendet sich diese Bibliographie keineswegs ausschließlich an Übersetzungswissenschaftler, sondern zugleich an Romanisten, die sich mit der Trobadorlyrik beschäftigen. Diese Zielsetzung geht schon allein daraus hervor, daß nicht bloß poetische Nachdichtungen altprovenzalischer Lieder aufgenommen wurden, sondern ebenso deren philologische Übersetzungen, wie sie seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in kritische Textausgaben zunehmend Eingang finden. Unser Verzeichnis versteht sich somit als eine Art Supplement zu den Werken von Alfred Pillet und Henry Carstens<sup>3</sup> sowie von Eleonora Vincenti.<sup>4</sup>

Anders als Marcelle D'Herde-Heiliger<sup>5</sup> beschränkt sich unser Repertorium auf deutschsprachige Wiedergaben der Trobadorlyrik, weil dieser Rahmen durch das oben genannte Teilprojekt des SFB 309 festgelegt war. Zudem wäre der Umfang unseres Werkes um ein Mehrfaches angewachsen, hätten wir auch die Übertragungen altprovenzalischer Lieder in andere europäische Sprachen berücksichtigt. Doch vielleicht dürfen wir bei dieser Gelegenheit die Provenzalisten außerhalb Deutschlands anregen, Wiedergaben der mittelalterlichen Lyrik Südfrankreichs in ihrer jeweiligen Landessprache in ähnlichen Verzeichnissen zusammenzustellen. Eine Vorarbeit dazu hat Jean-Claude Rixte<sup>6</sup> unternommen.

---

<sup>1</sup> Friedrich Diez als Übersetzer der Trobadors, Tübingen, Narr, 1993.

<sup>2</sup> Übersetzte Trobadorlyrik in Deutschland: das *Sirventes*, Frankfurt am Main et al., Lang, 1995.

<sup>3</sup> *Bibliographie der Troubadours*, Halle/S., Niemeyer, 1933.

<sup>4</sup> *Bibliografia antica dei trovatori*, Milano/Napoli, Ricciardi, 1963.

<sup>5</sup> *Répertoire des traductions des œuvres lyriques des troubadours des XI<sup>e</sup> au XIII<sup>e</sup> siècles*, Béziers/Liège, Centre International de Documentation Occitane, 1985.

<sup>6</sup> *Li tèxts literaris occitans en anglès. A bibliography of English translations from Occitan literature with their repertory*, Montpellier, Association Internationale d'Études Occitanes, 1997.

Selbstverständlich ist unser Verzeichnis weitaus mehr als nur ein Auszug aus D'Herde-Heiligers Bibliographie. Obwohl wir uns hinsichtlich der Vollständigkeit keinen Illusionen hingeben, so haben wir diese immerhin angestrebt. Um diesem Ziel nahe zu kommen, haben wir das gesamte deutschsprachige Schrifttum zur provenzalischen Literatur des Mittelalters ausgewertet, soweit es uns nur irgend bekannt geworden ist und beschaffbar war: kritische Ausgaben, Anthologien, Sekundärliteratur einschließlich Miszellen und Rezensionen von den Anfängen der Beschäftigung mit den Trobadors im 18. Jahrhundert bis 2001, dem bei Auswertungsschluß jüngsten erschienenen Jahrgang der *Romanischen Bibliographie*. Allein etwa in Emil Levys und Carl Appels Wörterbuch<sup>7</sup> verstreute Deutungen einzelner Stellen blieben unberücksichtigt, weil der Provenzalist dieses Werk ohnehin beständig zu Rate ziehen wird. Andererseits haben wir, freilich nur selektiv, über die Grenzen der wissenschaftlichen Fachliteratur hinausgegriffen; insbesondere aber die Anthologien der Weltliteratur wurden systematisch durchgesehen. Für die vorwissenschaftliche Periode, in der die Wiederentdeckung des Mittelalters beginnt, es aber noch nicht Gegenstand planmäßiger Erforschung ist, war uns der in der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek verfügbare Göttinger *Index deutschsprachiger Zeitschriften 1750–1815* von Nutzen. Es ist uns auf diese Weise gelungen, der Provenzalistik einiges neues Material zu erschließen, auf das die herkömmlichen Nachschlagewerke dieser Disziplin nicht hinweisen und das bislang nur in zwei Aufsätzen von Beate Regina Suchla<sup>8</sup> sowie von Bunge in ihrer eingangs genannten Dissertation herangezogen worden ist.

Unsere Bibliographie umfaßt nicht nur vollständig übersetzte Lieder, sondern ebenso einzelne Strophen und selbst Bruchstücke davon, sofern sie mindestens einem Vers des Originaltextes entsprechen. Wir erfüllen damit wenigstens teilweise einen Wunsch, der bereits vor geraumer Zeit einmal von Joachim Storost geäußert worden ist;<sup>9</sup> Storost möchte die Stellen, die

---

<sup>7</sup> *Provenzalisches Supplement-Wörterbuch. Berichtigungen und Ergänzungen zu Raynouards «Lexique roman»*, 8 vol., Leipzig, Reisland, 1894–1924 (Reprint Hildesheim, Olms, 1973).

<sup>8</sup> *Göttingen und die Geschichte der Erforschung des Trobadorliedes*, in: Staehelin, Martin (ed.), *Musikwissenschaft und Musikpflege an der Georg-August-Universität Göttingen. Beiträge zu ihrer Geschichte*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1987, 27–42, und Christian Wilhelm von Schütz (1776–1847). *Zu den Anfängen der Trobadorforschung in Deutschland*, *ZrP* 104 (1988), 326–335.

<sup>9</sup> Nämlich anläßlich einer Sammelbesprechung – LGRP 60 (1939), 511–520, hier: 514 – von: Bertoni, Giulio (ed.), *Antiche poesie provenzali*, Modena, Mucchi, 1937; Cavaliere, Alfredo (ed.), *Cento liriche provenzali (testi, versioni, note, glossario)*, Bologna, Zanichelli, 1938; Kolsen, Adolf (ed.), *Sämtliche Lieder des Trobadors Giraut de Bornelh. Mit Übersetzung, Kommentar und Glossar kritisch herausgegeben*, vol. 2, Halle/S., Niemeyer, 1935; Kolsen, Adolf (ed.), *Beiträge zur altprovenzalischen Lyrik (42 erstmalig bearbeitete Dichtungen)*, Firenze, Olschki, 1939.

Anlaß zu Bemerkungen gegeben haben, systematisch erfaßt und alle ihre Interpretationen zusammengetragen wissen, denn «manche erwägenswerte Variante ist nicht in leicht zugänglichen Ausgaben, sondern in Rezensionen und Aufsätzen veröffentlicht». Soweit die Deutungsvorschläge von Übersetzungen begleitet werden, kommt unser Repertorium diesem Bedürfnis entgegen. Im übrigen ergab sich diese Anlage zum einen daraus, wie Diez in seinen bahnbrechenden Werken zur Trobadordichtung das überlieferte Material behandelt: Weder seine poetischen noch seine prosaischen Übertragungen stimmen stets mit dem Umfang des Originals überein, sei es, daß er Passagen unübersetzt läßt, sei es, daß er kurze Ausschnitte herausgreift. In derselben Weise verfahren etliche spätere Autoren, wenn sie in Ausführungen zur provenzalischen Literaturgeschichte übersetzte Proben aus Trobadorliedern einfügen. Daneben kann für die Unvollständigkeit einer Übersetzung ihre Vorlage verantwortlich sein: Manche Lieder waren den frühen Übersetzern, sofern sie sich auf zeitgenössische Drucke stützten, nur in Teilen zugänglich. Es schien uns daher nicht angängig, solche Teilübersetzungen in unserem Repertorium zu unterschlagen. Zum anderen aber haben wir uns von dem Gedanken leiten lassen, daß in der eng umrissenen Einzelfragen gewidmeten Sekundärliteratur, vornehmlich in Beiträgen zur Textkritik, Übersetzungen ganzer Lieder und selbst vollständiger Strophen die Ausnahme bilden. In dem Bemühen um das Verständnis zumal schwieriger Stellen erfüllt hier die möglichst wortgetreue Übersetzung die Aufgabe, die Auffassung des Interpreten zu verdeutlichen. Derartige Äußerungen zu einzelnen Stellen der Trobadorlyrik finden sich obendrein häufig genug in Zusammenhängen, wo sie nicht von vornherein zu erwarten sind. Daher haben wir es für sinnvoll erachtet, solche fragmentarischen Übersetzungen mitzuerfassen. Paraphrasen, kenntlich an der in indirekter Rede gehaltenen Nacherzählung, der Zusammenfassung des Inhalts auf Kerngedanken oder der ausführlichen Inhaltswiedergabe mit den eigenen Worten des Referenten, wurden jedoch ausgeschlossen, obwohl Diez auch dieses Verfahren, altprovenzalisches Liedgut zu vermitteln, anwendet. Dabei ist jedoch der Übergang zu der sich vom Wortlaut des Textes lösenden Auslegung vielfach allzu fließend, als daß es zweckmäßig gewesen wäre, derartige Gebilde ebenfalls zu bibliographieren.

Verzeichnet wurden übrigens nicht ausschließlich lyrische Lieder, sondern auch Reimbriefe, Lehrgedichte und Versnovellen. Ausschlaggebend dafür waren einerseits deren sprachlich-literarische Verbundenheit mit der Lyrik, andererseits wiederum die Vorgabe von Diez, der einige Proben auch aus jenen Gattungen in Übersetzung mitteilt. Außerdem werden gerade die Ensenhamens in ihrer Eigenschaft als Sittengemälde von den Gelehrten, die sich schon vor der Grundlegung der Romanistik als Fachwissenschaft mit Sprache und Literatur der mittelalterlichen Provenzalen befassen, besonders beachtet. Hätten wir uns folglich auf im strengen Sinne lyrische Dichtung beschränkt, so hätten wir einige der frühesten Versuche, altprovenzalische Texte zu verdeutschen, mit Stillschweigen übergehen müssen. Längere er-

zählende Dichtungen in Versform und erst recht die Prosaliteratur blieben hingegen ausgespart. Daß nach dieser Maßgabe auch die Vidas und Razos, die zum erheblichen Teil aus der Trobadorlyrik hervorgegangen sind, fortfallen mußten, ist freilich eine Schwäche, aber wohl nicht von allzu großer Bedeutung, weil diese Texte von jeher nur wenige ernsthafte Verständnisschwierigkeiten boten und somit die Übersetzer in viel geringerem Umfange herausgefordert haben als die Lieder selbst. Sie werden ungleich häufiger zur Erforschung der Lebensumstände der Trobadors und zur Datierung ihrer Lieder ausgewertet als im Wortlaut übertragen.

Gemäß unserem Vorsatz, Pillets und Carstens' *Bibliographie der Troubadours* in einem Bereich zu ergänzen, dem sie kaum Beachtung schenkt, haben wir die Namensformen der mittelalterlichen Sänger, die Nummern ihrer Lieder und deren Incipit unverändert aus jenem Standardwerk übernommen, auch wenn dies hier und da, etwa hinsichtlich der Attributionen, im Widerspruch zur heutigen Forschungsmeinung steht. Den «Pillet/Carstens» zu überarbeiten wäre indes eine eigenständige Aufgabe. Lediglich den wenigen von István Frank<sup>10</sup> vorgenommenen Modifikationen haben wir dergestalt Rechnung getragen, daß wir bei Frank abweichende Liednummern in eckige Klammern unmittelbar hinter die Pillet/Carstens-Nummer setzen.

Behutsame Eingriffe in den Aufbau des «Pillet/Carstens» haben wir uns nur in den Fällen gestattet, wo es für unsere Zwecke unumgänglich war. Wir fügen Arnaut de Carcases, Arnaut Guillem de Marsan und Guillem de Cervera, die von Pillet/Carstens beiseite gelassen worden sind, unter den Nummern 26a, 29a und 213a sowie den Grafen von Anjou und Jaufre de Tolosa, die Pillet/Carstens zwar nennen (p. 153, 242), aber nicht mit einer Ordnungszahl versehen, unter den Nummern 177a und 262a hinzu. Die Lieder Raimons de Cornet haben wir nach François Zuffereys *Bibliographie*<sup>11</sup> eingeordnet, die als Ergänzung zum «Pillet/Carstens» konzipiert ist. Wir gliedern eine von Sordel stammende, von Pillet/Carstens übersehene Cobia mit Tornada unter Nummer 437,20b, die beiden Strophen aus einem Liederwechsel zwischen zwei infolge einer Beschädigung der Handschrift H nicht namhaft zu machenden Personen unter Nummer 461,5a, die von Bartsch bekannt gemachte, seitdem aber in keiner Handschrift wiederentdeckte anonyme Kanzone unter der Nummer 461,9a, eine anonyme Cobia esparsa aus der Handschrift K unter Nummer 461,214a, die Dansas aus der Handschrift des Klosters San Joan de les Abadesses in Girona unter den Nummern 461,27b, 461,195b und 461,215c, das Liebeslied und das geistliche Lied aus der Handschrift 105 der Madrider Nationalbibliothek unter den Nummern 461,20b und 461,199a, das religiöse Gedicht der Wolfenbütteler Handschrift extravag. 268 mit seinen lyrischen Einlagen unter Nummer 461,32a, die

---

<sup>10</sup> *Répertoire métrique de la poésie des troubadours*, 2 vol., Paris, Champion, 1966.

<sup>11</sup> *Bibliographie des poètes provençaux des XIV<sup>e</sup> et XV<sup>e</sup> siècles*, Genève, Droz, 1981.

«Chastel d'amors» und «Cort d'amor» betitelten allegorischen Gedichte unter den Nummern 461,69a und 461,220b und die anonyme Liebesklage aus der Handschrift L unter Nummer 461,224a ein. Auf die auch anonym überlieferten fünf Anfangsverse der ersten Strophe von Gaucelm Faidits Lied 167,14 haben wir ausnahmsweise unter einer eigenen Nummer 461,238a verwiesen, weil Kolsen sie als anonyme Cobla herausgegeben und übersetzt hat. Um die beiden selbständigen Lieder, die Pillet/Carstens unter der einen Nummer 335,63 subsumieren, auseinanderzuhalten, legen wir ihnen die Nummern 335,63<sub>1</sub> und 335,63<sub>2</sub> bei. Ebenso verfahren wir, um die drei Lieder zu unterscheiden, die bei Pillet/Carstens unter 461,147 zusammengefaßt sind. Von dem bei Turc Malec verzeichneten Lied 447,1 gehört diesem bloß die erste Strophe; die übrigen stammen von Raimon de Durfort und bilden ein besonderes Lied, das unter Nummer 397,1a erscheint. Die zu den Partimens 226,8/248,42 und 248,75/140,1/296,4 überlieferten Urteilsprüche, von Pillet/Carstens beiläufig erwähnt (p. 120, 303), führen wir eigens unter den Namen der Schiedsrichter als Nummer 140,1e beziehungsweise 342a,1 auf.

Nicht-lyrische Dichtungen eines Trobadors erscheinen bei Pillet/Carstens jeweils im Anhang zu seinen Liedern, nach Gattungen geordnet und, wenn es sich um mehr als einen Text handelt, in jeder Rubrik von neuem mit römischen Ziffern durchnummeriert. Ein solches Verfahren erschwert die Identifikation der nicht-lyrischen Versdichtungen sehr, so daß wir uns genötigt sahen, sie ungeachtet ihrer Zahl und Gattungszugehörigkeit alphabetisch nach ihrem Incipit zu ordnen und mit römischen Ziffern durchnummerieren. Dadurch kommt es bei den Nummern 21a, 30 und 411 zu Verschiebungen. Hingegen ließ sich eine solche bei Nummer 248 vermeiden, indem wir die König Alfons X. von Kastilien in den Mund gelegte Antwort auf Guiraut Riquiers Epistel 248,X der Einfachheit halber als 248,Xa bezeichnet haben. Folquets de Romans Liebesbrief, die Antwort auf das Gesuch Guillems de Berguedan, Lunels de Monteg Ensenhamen, Peire Cardenals Lehrgedicht und seine Fabel, Peire Guillems de Toloza allegorische Erzählung sowie Serveris de Girona und Sordels Ensenhamens, bei Pillet/Carstens sämtlich unnummeriert, erhalten demnach die Nummern 156,I, 210,1a, 289,I, 335,I, 335,II, 345,I, 434,I und 437,I. – Hier nun sämtliche Abweichungen (A) und Ergänzungen (E) im Überblick:

| <i>Nr.</i>          | <i>Autor</i>              | <i>Incipit</i>                                       | <i>A/E</i> |
|---------------------|---------------------------|------------------------------------------------------|------------|
| 21a,III             | Amanieu de Sescas         | <i>El temps de nadador</i>                           | A          |
| 21a,IV              | Amanieu de Sescas         | <i>En aquel mes de mai</i>                           | A          |
| 26a,I               | Arnaut de Carcasses       | <i>Dins un vergier de mur serrat</i>                 | E          |
| 29a,I               | Arnaut Guillem de Marsan  | <i>Qui comte vol apendre</i>                         | E          |
| 30,IV               | Arnaut de Maroill         | <i>Razos es e mesura</i>                             | A          |
| 30,V                | Arnaut de Maroill         | <i>Tan m'abelis e-m platz</i>                        | A          |
| 140,Ie              | Enric II., Graf von Rodez | <i>Guillems m'a dat e Guiraut pensamen</i>           | E          |
| 156,I               | Folquet de Romans         | <i>Domna, eu preing comjat de vos</i>                | A          |
| 177a,I              | Graf von Anjou            | <i>Domna, vos m'avez et amors</i>                    | A          |
| 210,Ia              | Guillem de Berguedan      | <i>De far un jutjamen</i>                            | A          |
| 213a,I              | Guillem de Cervera        | <i>Sitot letra no say</i>                            | E          |
| 248,Xa              | Guiraut Riquier           | <i>Si tot s'es grans afans</i>                       | A          |
| 262a,I              | Jaufre de Tolosa          | <i>Ben aja vostre sonet</i>                          | E          |
| 289,I               | Lunel de Monteg           | <i>L'autrier, mentre ques ieu m'estava</i>           | A          |
| 335,63 <sub>1</sub> | Peire Cardenal            | <i>Un decret fauc drechurier</i>                     | A          |
| 335,63 <sub>2</sub> | Peire Cardenal            | <i>C[!]ersia non valc anc mais tant</i>              | A          |
| 335,I               | Peire Cardenal            | <i>De paraulas es grans mercatz</i>                  | A          |
| 335,II              | Peire Cardenal            | <i>Una ciutatz fo, no sai quals</i>                  | A          |
| 342a,I              | Peire d'Estanh            | <i>Guiraut Riquier, no-us tenhatz a otratie</i>      | E          |
| 345,I               | Peire Guillem de Toloza   | <i>Lai on cobra sos dregz estatz</i>                 | A          |
| 397,1a              | Raimon de Durfort         | <i>Ben es malastrucs dolens</i>                      | E          |
| 411,I               | Raimon Vidal              | <i>Abrils issi' e mais intrava</i>                   | A          |
| 411,II              | Raimon Vidal              | <i>So fo el temps qu'om era gais</i>                 | A          |
| 411,III             | Raimon Vidal              | <i>Unas novas vos vuelh comtar</i>                   | A          |
| 434,I               | Serveri de Girona         | <i>Si volets dir de vi</i>                           | A          |
| 437,20b             | Sordel                    | <i>No-m meraveill si-l marit son gilos</i>           | E          |
| 437,I               | Sordel                    | <i>Aissi co-l tesaur es perdutoz</i>                 | A          |
| 461,5a              | Anonym                    | <i>... acuoill   Los bels plasers qe m'a mandatz</i> | E          |
| 461,9a              | Anonym                    | <i>Aissi m'ave cum a l'enfan petit</i>               | E          |
| 461,20b             | Anonym                    | <i>Amors, merce non sia</i>                          | E          |
| 461,27b             | Anonym                    | <i>Ara lausatz! Lausat, lausat</i>                   | E          |
| 461,32a             | Anonym                    | <i>Auiaç, si deus vos alça</i>                       | E          |
| 461,69a             | Anonym                    | <i>Compagnon, en pessamen</i>                        | E          |
| 461,195b            | Anonym                    | <i>Pos ara'us prec</i>                               | E          |
| 461,199a            | Anonym                    | <i>Quand ai lo mond consirat</i>                     | E          |
| 461,214a            | Anonym                    | <i>Qui vol eser per son senhor amatz</i>             | E          |
| 461,215c            | Anonym                    | <i>S'anc vos amei, ara'us vau desamant</i>           | E          |
| 461,220b            | Anonym                    | <i>Seinor, vos que volez la flor</i>                 | E          |
| 461,224a            | Anonym                    | <i>Si trobes tan leial messatge</i>                  | E          |
| 461,238a            | Anonym                    | <i>Totz hom deu conoisser et entendre</i>            | E          |
| 558,10              | Raimon de Cornet          | <i>Ben es vilas, fols e mals e rustix</i>            | E          |
| 558,31              | Raimon de Cornet          | <i>Per tot lo mon vay la gens murmurant</i>          | E          |
| 558,34              | Raimon de Cornet          | <i>Quar mot ome fan vers</i>                         | E          |

Um größtmöglicher Benutzerfreundlichkeit willen haben wir die im «Pillet/Carstens» bereits enthaltenen Verweise zwischen einzelnen Liedern durchwegs eingearbeitet. Bei Streitgedichten werden die Namen aller Teilnehmer und alle jeweils auf einen Text bezogenen Pillet/Carstens-Nummern genannt, und analog zu Pillet/Carstens wird dasselbe Lied unter sämtlichen daran Mitwirkenden erneut aufgeführt. Dabei wird abwechselnd derjenige zuerst erwähnt, dessen Name gemäß der alphabetischen Folge an den entsprechenden Ort gehört. Der Haupteintrag mit den Angaben zu Übersetzungen erfolgt jedoch immer unter dem Namen des Herausforderers. Formal sind Streitgedichte in unserem Verzeichnis daran erkennbar, daß die Namen der Beteiligten und die dazugehörigen Nummern durch Schrägstriche getrennt werden.

Auch bei Lieder- und Coblenwechseln führen wir die Namen und Pillet/Carstens-Nummern aller Parteien auf, selbst wenn nicht alle darin begriffenen Teile im Deutschen bearbeitet worden sind. Die Gegenstücke werden von uns in jedem Falle, ob sie nun mitübersetzt worden sind oder nicht, an dem ihnen von Pillet/Carstens zugewiesenen Ort vermerkt. Die Übertragungen werden selbstverständlich nur unter dem tatsächlich verdeutschten Bestandteil angegeben. Lieder- und Coblenwechsel sind in unserer Liste dadurch hervorgehoben, daß die Namen von Absendern und Adressaten durch Schrägstriche und Verweispfeile getrennt werden und die Pillet/Carstens-Nummer des Adressaten, die hinter einem Schrägstrich auf diejenige des Absenders folgt, in runde Klammern gesetzt ist.

Liegen im «Pillet/Carstens» Doppeleintragungen desselben Textes unter verschiedenen Nummern vor, die sich aus Berichtigungen an Karl Bartschs *Grundriß*<sup>12</sup> ergeben, so haben wir stets neben der gültigen die überholte Angabe beibehalten. Dieses Verfahren haben wir mit Rücksicht auf die Anfänge der Trobadorforschung gewählt, da diese zunächst des öfteren mit später als falsch erwiesenen Attributionen arbeitet. In solchen Fällen wird hinter den Namen des Dichters derjenige des vermeintlichen Verfassers in eckige Klammern gesetzt und an die Nummer, unter der der Text bei Pillet/Carstens geführt wird, mit Gleichheitszeichen diejenige angeschlossen, die ihm ursprünglich zugewiesen war. An dem Ort, wo der Eintrag Pillet/Carstens zufolge heute nicht mehr hingehört, erscheinen die entsprechenden Namen und Nummern in vertauschter Reihenfolge. Die Übersetzungen werden wiederum lediglich unter der von Pillet/Carstens als richtig betrachteten Rubrik vermerkt.

An dritter Stelle geben wir an, wo jedes Lied in kritischer Fassung oder, in Ermangelung einer solchen, zumindest in lesbarer Gestalt abgedruckt ist. Diese Angabe haben wir für sinnvoll erachtet, weil der «Pillet/Carstens» gerade unter diesem Gesichtspunkt nahezu völlig überholt ist. In der Regel gilt uns die neueste kritische Edition als die maßgebliche. Liegen für einen Trobador mehrere etwa zeitgleiche Werkausgaben vor, so haben wir diejeni-

---

<sup>12</sup> *Grundriß zur Geschichte der provenzalischen Literatur*, Elberfeld, Friderichs, 1872.

ge ausgewählt, die uns aus philologischer Sicht am zufriedenstellendsten erschienen. Der leichten Auffindbarkeit halber erhielten heutigen Ansprüchen genügende Editionen des Gesamtwerkes eines Autors den Vorzug vor etwa nachträglich veranstalteten Ausgaben einzelner Lieder. Unsere auf die kritischen Editionen bezogenen Seitenzahlen schließen, wenn irgend möglich, nicht bloß den Text, sondern auch Angaben zur Überlieferung und den Variantenapparat ein, um Einblick in die Vielgestaltigkeit zu geben, in der die mittelalterlichen Lieder erhalten sind, und um über das Verhältnis der verschiedenen Fassungen zueinander zu orientieren.

Bei der Beschreibung der äußeren Form der Originaltexte begnügen wir uns damit, die Anzahl der Strophen und Geleite beziehungsweise bei nicht-strophischen Texten die Gesamtzahl der Verse anzugeben. Auf ihre metrische Gestalt einzugehen erübrigte sich, weil diese Einzelheiten in Franks *Répertoire métrique* zusammengestellt worden sind, das ebenfalls auf dem «Pillet/Carstens» fußt und somit leicht in Verbindung mit unserem Repertorium benutzt werden kann.

Die Liste der in Frage kommenden Vorlagen will weder eine umfassende Bibliographie aller Stellen sein, wo das betreffende Lied jemals abgedruckt worden ist, noch unbedingt den Originaltext nennen, der dem Übersetzer tatsächlich vorgelegen hat. Im ersteren Falle würden sonst unnötig Angaben aus anderen Bibliographien wiederholt. Der letztgenannten Anforderung ist in manchen Fällen nicht ohne weiteres zu genügen. Sofern nämlich die Vorlage nicht mitabgedruckt wird oder der Übersetzer eindeutig auf sie verweist oder der Originaltext zum Zeitpunkt der Übersetzung nur an einer Stelle veröffentlicht war, müßten detaillierte Untersuchungen angestellt werden, um aus den Textvarianten die Vorlage zu erschließen, falls sie nicht aus Strophenzahl und -anordnung zweifelsfrei hervorgeht. Und selbst wenn man sich dieser Mühe unterzöge, dürften nicht wenige Unsicherheiten verbleiben, zumal gerade die poetischen Wiedergaben mit ihren Freiheiten des Ausdrucks vielfach nicht mit Bestimmtheit auf den Wortlaut des Originals schließen lassen. Daher nennen wir, wenn sich die Benutzung einer Vorlage nicht zwingend ergibt, die unter chronologischem und formalem Gesichtspunkt denkbaren Vorlagen. Befindet sich unter ihnen ein Werk, das in dem fraglichen Zeitraum mehrere Auflagen erlebt, so führen wir nur die der Übersetzung zeitlich am nächsten stehende an. Druckt der Übersetzer den Text der Ausgangssprache mit ab, so gilt dieser in jedem Falle als Vorlage, auch wenn der Übersetzer ihn lediglich von einem früheren Herausgeber übernimmt. Die fernere Herkunft des Textes ist aber für die Bewertung der ziel sprachlichen Fassung ohne Belang.

Die Vorlagen werden im Vergleich zur kritischen Ausgabe formal beschrieben. Stimmen sie mit ihr überein, so wiederholen wir einfach die bei der kritischen Edition vermerkten Gesamtzahlen der Strophen, Geleite oder Verse. Abweichungen in Strophenzahl und -folge werden dergestalt gekennzeichnet, daß die anhand der kritischen Ausgabe mit römischen Ziffern durchnummerierten Strophen, die in den Vorlagetexten wiederkehren, einzeln



und in der Reihenfolge, wie sie dort erscheinen, aufgezählt werden. Ebenso wie mit den Vollstrophen verfahren wir mit den Geleiten, nur daß diese mit arabischen Ordnungszahlen durchnummeriert und mit der Abkürzung «Torn.» (für Tornada) versehen werden. Sind in den Vorlagen einzelne Strophen unvollständig abgedruckt, so werden die dargebotenen Ausschnitte mit arabischen Verszahlen hinter der dazugehörigen Strophen- oder Geleitzahl bezeichnet. Diese Verszahlen beginnen in jeder Strophe beziehungsweise jedem Geleit wieder mit «1».

Hat die Übersetzung denselben Umfang wie ihre Vorlage, wird kein Vermerk bei der Übersetzung angebracht. Anderenfalls beschreiben wir die übersetzten Passagen, indem wir die Textgestalt der kritischen Ausgabe zugrunde legen. Um gleichzeitig das Verhältnis zu ihrer Vorlage deutlich zu machen, benutzen wir zum Markieren übersetzter Abschnitte nicht die durchgehende Verszählung der kritischen Editionen, sondern die bei der Beschreibung der Vorlagen angewandte Zählweise.

Übertragungen in gebundener Sprache werden mit «M» (für metrisch) versehen; Prosaübersetzungen bleiben ungekennzeichnet. Wie bereits die Vorlagen, so werden auch die Übersetzungen, sobald es von einem Text mehr als eine gibt, chronologisch geordnet, um mögliche Abhängigkeiten zwischen ihnen greifbar und den Gang der Forschungsdiskussion nachvollziehbar zu machen. Wenn eine Übersetzung in mehreren Auflagen desselben Werkes erscheint, werden die späteren Auflagen gleich hinter der ersten genannt. Bearbeitet der Übersetzer dabei die ursprüngliche Fassung, werden die Retuschen im Anschluß an die Beschreibung der Übersetzung aufgeführt. Findet eine Übersetzung Eingang in verschiedene Werke desselben Autors, wird sie dagegen jeweils gesondert eingetragen und beschrieben. Aus der nächsten Zeile geht dann hervor, ob sie mit der Originalversion identisch ist. Wenn sie mit ihr übereinstimmt, wird nach einem Gleichheitszeichen der Ort ihrer frühesten Veröffentlichung wiederholt. Anderenfalls werden ihre Abweichungen von der Erstfassung aufgezählt. Nicht berücksichtigt haben wir abweichende Übersetzungsvorschläge, die ein Übersetzer in unmittelbarer Nähe seines Textes anschließenden Anmerkungen mitteilt. Denn jemand, der sich mit diesem Gegenstand beschäftigt, wird ja gar nicht umhin können, auf derlei Ergänzungen zu stoßen. Korrigiert hingegen ein Übersetzer sich nachträglich selbst, so wird dieser Vorgang unter Angabe der berichtigten Stelle und des Ortes, an dem die Besserung veröffentlicht worden ist, unter der dazugehörigen Übersetzung vermerkt.

Wird eine Übersetzung außerhalb verschiedener Auflagen desselben Werkes oder anderer Werke desselben Verfassers mehrfach abgedruckt, so wird sie nur unter dem Datum ihrer Erstveröffentlichung beschrieben. Spätere Publikationsorte werden, mit vorangestelltem Gleichheitszeichen, unter diesem Eintrag festgehalten, um den Eindruck zu vermeiden, es handle sich um eine neue, eigenständige Wiedergabe. Wird eine Übersetzung nur teilweise anderenorts zitiert, so wird die Passage nach oben dargelegtem Muster beschrieben und vor dem Gleichheitszeichen vermerkt. Auf dieselbe Weise

werden hinter dem sekundären Publikationsort die Stellen angegeben, an denen Eingriffe in die entlehnte Übersetzung vorliegen. In den Anmerkungen kritischer Ausgaben oder in textkritischen Arbeiten zitierte frühere Deutungen desselben Textes werden in der soeben erläuterten Weise nur dann nochmals aufgeführt, wenn sie nicht ihrerseits aus vorangehenden kritischen Editionen oder Beiträgen zur Textkritik stammen; denn daß ältere Forschungsmeinungen in Arbeiten zitiert werden, die auf bereits behandelte Gegenstände zurückkommen, ist allzu selbstverständlich, als daß es eigens festgehalten zu werden verdiente. Kehren in einer metrischen Übertragung vollständige Verse aus älteren Nachdichtungen wieder, so halten wir solche Übernahmen im Zusammenhang mit der entlehrenden Verdeutschung fest.

Abschließend möchten wir noch auf den Sonderfall aufmerksam machen, daß eine Übersetzung gar nicht den Originaltext zur Vorlage hat, sondern einen fremdsprachlichen Text wiedergibt, der seinerseits eine Übersetzung des Originals darstellt. Solche Übersetzungen aus zweiter Hand begegnen des öfteren vor 1800, als Ausgaben von Trobadorliedern in Deutschland noch so gut wie unbekannt waren. Wir kennzeichnen sie dadurch, daß wir hinter der Beschreibung der Vorlage die Sprache, in der sie abgefaßt ist, angeben.

Zur Veranschaulichung lassen wir einige schematisierte Mustereinträge folgen, deren Einzelzeilen stichwortartige Erläuterungen gegenübergestellt sind:

### *Standardeintrag*

#### **Arnaut Daniel**

29,14 *Lo ferm voler qu'el cor m'intra*  
Perugi 1978 II, 619–634 <6Str.+Torn.>

Raynouard II 1817, 222–225 <6Str.+Torn.>

Diez 1829, 354–355 <6Str.> **M**

= Scherr 1855, 185

III,1 = Schöning 1993, 86

Brinckmeier 1849, 5 <1,1>, 7 <1,2–3>

Brinckmeier 1849, 5, 7

#### **Name des Verfassers**

Pillet/Carstens-Nummer; *Incipit*  
für alle Strophen- u. Versangaben des  
Eintrags maßgebliche Edition: Sigle,  
(Band-\*,) Seitenangaben; Liedstruktur  
dort

Übers.-Vorlage: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben;  
dort abgedruckte Strophen/Verse

Übersetzung: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben;  
übersetzte Strophen/Verse; metrische Übers.

kompletter Wiederabdruck der Übers.:  
Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben  
teilweiser Wiederabdruck der Übers.:  
abgedruckte Strophen/Verse; Sigle,  
(Band-\*,) Seitenangaben

Übers.-Vorlage: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben;  
dort abgedruckte Strophen/Verse

Übersetzung: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben;  
Vorlage vollständig übersetzt;  
Prosa-Übers.

- Raynouard II 1817, 222–225 <6Str.+Torn.>  
 mögliche Übers.-Vorlage 1: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben; dort abgedruckte Strophen/Verse
- Galvani 1829, 101–102 <6Str.+Torn.>  
 mögliche Übers.-Vorlage 2: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben; dort abgedruckte Strophen/Verse
- Grüzmacher, ASNS 35 (1864), 381 <6Str.+Torn.>  
 mögliche Übers.-Vorlage 3: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben; dort abgedruckte Strophen/Verse
- Wellner 1942, 108–109 (1966, 165–166; 1985, 169–170 [prov. Text: 1966, 303–304 <I–II,Torn.>; 1985, 284–285 <I–II,Torn.>]) M  
 Übersetzung: Sigle, (Band-\*,) Seitenangaben (in späterer Auflage [Ergänzungen]); übersetzte Strophen/Verse; metrische Übers.
- \* Bandangabe nur bei separater Paginierung der Teilbände.

### *Zeilen 1 und 2 bei Tenzonen*

#### **Aimeric de Peguillan/Albertet**

10,6/16,5 *Amics n'Albertz, tensos soven*

#### **Namen der Verfasser**

Pillet/Carstens-Nummern; *Incipit* (kompletter Standardeintrag nur unter dem Namen dessen, der die Tenzone eröffnet; hier: Aimeric de Peguillan)

#### **Albertet/Aimeric de Peguillan**

16,5/10,6 *Amics n'Albertz, tensos soven*

#### **Namen der Verfasser**

Pillet/Carstens-Nummern; *Incipit* (Kurzeintrag unter dem/den Namen des/der übrigen Tenzonenpartner/s; hier: Albertet)

### *Zeilen 1 und 2 bei Lieder- und Coblenwechseln*

#### **Blacatz/→Isnart d'Antravenas**

97,6/(254,1) *Lo bels dous temps mi platz*

#### **Namen der Verfasser**

Pillet/Carstens-Nummern; *Incipit* (kompletter Standardeintrag unter allen Namen, wenn zu allen Liedern Übersetzungen vorliegen; sonst unter dem/den Namen des/der Verfasser/s des/der unübersetzten Liedes/Lieder Kurzeintrag)

#### **Isnart d'Antravenas/→Blacatz**

254,1/(97,6; 97,1) *Del sonet d'en Blacatz*

#### **Namen der Verfasser**

Pillet/Carstens-Nummern; *Incipit* (kompletter Standardeintrag unter allen Namen, wenn zu allen Liedern Übersetzungen vorliegen; sonst unter dem/den Namen des/der Verfasser/s des/der unübersetzten Liedes/Lieder Kurzeintrag)

*Zeilen 1 und 2 bei umstrittener Attribution*

**[Aimeric de Peguillan] Peire Bremon  
Ricas Novas**

10,1=330,1a *Ab marrimens angoissos  
et ab plor*

**Namen der möglichen Verfasser**

Pillet/Carstens-Nummern; *Incipit*  
(Kurzeintrag unter der nicht authentischen Attribution)

**Peire Bremon Ricas Novas [Aimeric de  
Peguillan]**

330,1a=10,1 *Ab marrimens angoissos  
et ab plor*

**Namen der möglichen Verfasser**

Pillet/Carstens-Nummern; *Incipit*  
(kompletter Standardeintrag unter der authentischen Attribution)

## Schrifttumsverzeichnis

Ausgewiesen werden alle Titel, die ins Repertorium aufzunehmen waren, da sie Übersetzungen von Trobadorlyrik ins Deutsche oder/und Ausgaben oder Abdrucke provenzalischer Texte und damit (mögliche) Vorlagen für solche Übersetzungen enthalten. Ausgaben, Auflagen oder (fremdsprachige) Abdrucke eines im folgenden verzeichneten Titels, deren Auswertung nicht möglich – oder, da in der jeweiligen Form keine Übersetzungen ins Deutsche enthaltend, nicht nötig – war, erscheinen in kleinerem Schriftgrad; dasselbe gilt für gelegentliche Kommentare.

- Adelung, Johann Christoph, Hr. *Le Grand über die französische Dichtkunst der mittlern Zeiten. Aus dem Französischen übersetzt*, MDS 2.4 (1783–84), 3–84.
- Adrian, Johann Valentin, *Grundzüge zu einer provenzalischen Grammatik nebst Chrestomathie*, Frankfurt am Main, Sauerländer, 1825.
- Alders, Hanny, *Der Troubadour. Roman*, aus dem Niederländischen von Mirjam Pressler, München, Meyster, 1993; Frankfurt am Main, Fischer, 1995.
- Niederländische Originalausgabe: *Marcabru. Troubadour, huursoldaat en vrouwenhater. Roman*, Schoorl, Conserve, 1992.
- Almqvist, Kurt (ed.), *Poésies du troubadour Guilhem Adémar, publiées avec introduction, traduction, notes et glossaire*, Uppsala, Almqvist & Wiksell, 1951.
- Andraud, Paul, *La vie et l'œuvre du troubadour Raimon de Miraval. Étude sur la littérature et la société méridionales à la veille de la guerre des Albigeois*, Paris, Bouillon, 1902.
- Andresen, Hugo, [Rez. Thomas 1888], ZrP 14 (1890), 185–218.
- *Zu Bertran de Born*, ZrP 18 (1894), 268–270.
  - *Zu Appel, Provenzalische Chrestomathie*, Leipzig, <sup>4</sup>1912, ZrP 37 (1913), 728–730.
  - *Zu Ozil de Cadars (Bartsch, Grundriß, 314, I)*, NM 16 (1914), 7.
  - [Rez. Stimming <sup>2</sup>1913], ZfSL 42.2 (1914), 39–42.
  - *Zu Rambertino Buvallesi*, ZrP 38 (1914–17), 613–614.
  - [Rez. Anglade 1913], ZfSL 44.2 (1917), 195–199.
- Anglade, Joseph, *Le troubadour Guiraut Riquier de Narbonne et les catalans*, IECA 3 (1909–10), 571–587.
- (ed.), *Les poésies de Peire Vidal*, Paris, Champion, 1913; <sup>2</sup>1923.
  - *Les chansons du troubadour Rigaut de Barbezieux*, RLar 60 (1918–20), 201–310, I–X.
  - (ed.), *Anthologie des troubadours*, Paris, Boccard, 1927.
- Anglès, Higiní, *La música a Catalunya fins al segle XIII*, Barcelona, Institut d'Estudis Catalans, 1935.
- Anon., *Cabestaing*, OP 5.1 (1782), 107–115.
- Anon., (trad.), *Papons Reise durch die Provence. Aus dem Französischen nebst einigen Anmerkungen und Zusätzen des Übersetzers. Mit zwei Landkarten*, Leipzig, Weidmann Erben und Reich, 1783.

- Anon.<sub>3</sub>, *Nachricht von den Troubadours, aus De Cambri, Contes et Proverbes, suivis d'une notice sur les Troubadours*; à Amsterdam 1784, JaI 2 (1786), 54–64.
- Anon.<sub>4</sub> (ed.), *Freudvoll und Leidvoll. Liebesgrüße von nah und fern*, Berlin, Guttentag, 1859; Berlin, Brachvogel & Ranft, 1885.
- Anon.<sub>5</sub>, [Rez. Gisi 1877], ASNS 60 (1878), 456–457.
- [Rez. Stimming 1879], ASNS 63 (1880), 447–448.
- Anon.<sub>6</sub>, *Gustave Cohen*, LBF 29 (1951), 8–10.
- Anon.<sub>7</sub>, *Im Garten des Paradieses. Zeugnisse und Berichte aus zwei Jahrtausenden*, M Jg. 8 (1955), Heft 4 (*Die Provence*), 72–79.
- Anon.<sub>8</sub> (ed.), *Die gute Welt. Gedichte*, Karlsruhe, Der Karlsruher Bote, 1965.
- Appel, Carl (ed.), *Das Leben und die Lieder des Trobadors Peire Rogier*, Berlin, Reimer, 1882.
- [Rez. Bernhardt 1887], ZrP 11 (1887), 559–568.
- [Rez. Schultz-Gora 1888], ZrP 12 (1888), 548–540.
- (ed.), *L'Enseignement de Garin le Brun*, RLaR 33 (= sér. IV,3) (1889), 404–432.
- [Rez. Zenker 1888], LGRP 10 (1889), 108–110.
- [Rez. Cornicelius 1888], DLz 11 (1890), 1723–1724.
- (ed.), *Zu Guillem Ademar, Grimoart Gausmar und Guillem Gasmar*, ZrP 14 (1890), 160–168.
- (ed.), *Provenzalische Inedita aus Pariser Handschriften*, Leipzig, Reisland, 1890; <sup>2</sup>1892.
- (ed.), *Poésies provençales inédites tirées des manuscrits d'Italie [I]*, RLaR 34 (= sér. IV,4) (1890), 5–35.
- [Rez. Schultz-Gora 1893], ZrP 18 (1894), 293–296.
- (ed.), *Provenzalische Chrestomathie, mit Abriss der Formenlehre und Glossar*, Leipzig, Reisland, 1895; <sup>2</sup>1902; <sup>3</sup>1907; <sup>4</sup>1912; <sup>5</sup>1920; <sup>6</sup>1930.
- (ed.), *Der Trobador Uc Brunec (oder Brunenc)*, in: *Abhandlungen, Adolf Tobler dargebracht*, Halle/S., Niemeyer, 1895, 45–78.
- [Rez. Crescini 1892], ZrP 20 (1896), 382–393.
- [Rez. Kolsen 1894], ASNS 97 (1896), 183–189.
- (ed.), *Poésies provençales inédites tirées des manuscrits d'Italie [II]*, RLaR 39 (= sér. IV,9) (1896), 177–216.
- [Rez. Zenker 1896], LGRP 17 (1896), 166–169.
- (ed.), *Poésies provençales inédites tirées des manuscrits d'Italie [III]*, RLaR 40 (= sér. IV,10) (1897), 405–426.
- [Rez. de Lollis 1896], LGRP 19 (1898), 227–231.
- [Rez. Coulet 1898], ZrP 23 (1899), 554–558.
- [Rez.:] Levy, Emil, *Provenzalisches Supplement-Wörterbuch. Berichtigungen und Ergänzungen zu Raynouards «Lexique Roman»*, vol. 2, Leipzig, 1898; ASNS 104 (N.S. 4) (1900), 230–235.
- [Rez. Zenker 1900], DLz 22 (1901), 47: 2964–2970.
- [Rez.:] [1.] Crescini, Vincenzo, *Per il vers del «lavador»*, memoria letta alla R. Accademia di scienze, lettere ed arti in Padova, [...] inserita nel Vol. XVI, Dispensa II degli «Atti e Memorie», Padova, 1900; [2.] Crescini, ARIV, ser. 8.3, t. 59.2 (1899–1900); [3.] Crescini, SFR 8 (1899–1901); [4.] Crescini, Vincenzo, *Raimbaut de Vaqueiras et le marquis Boniface I de Monferrat*, extrait des AM, tomes XI, XII, XIII, Toulouse, 1901; LGRP 23 (1902), 78–82.
- [Rez.:] Anglade, Joseph, *Deux troubadours narbonnais: Guillem Fabre, Bernard Alanhan*, Narbonne, 1905; ASNS 116 (N.S. 16) (1906), 453–454.
- [Rez.:] Anglade, Joseph, *Le troubadour Guiraut Riquier. Étude sur la décadence de l'ancienne poésie provençale*, Bordeaux, 1905; LGRP 28 (1907), 406–409.
- *Deutsche Geschichte in der provenzalischen Dichtung. Rede bei Übernahme des Rektorats, gehalten in der Aula der Königlichen Universität zu Breslau am 15. Oktober 1907*, Breslau, Korn, 1907.
- *Zu Guilhem de Cabestanh, 213,2, und Ozil de Cadars, 314,1*, NM 15 (1913), 184.

- (ed.), *Bernart von Ventadorn. Seine Lieder, mit Einleitung und Glossar*, Halle/S., Niemeyer, 1915.
- [Rez. de la Salle de Rochemaure/Lavaud 1910], ZfSL 43.2 (1915), 131–140.
- [Rez. Kolsen 1916–19 I], DLz 37 (1916), 2050–2052.
- [Rez. Bertoni, *Trovatori* 1915], DLz 38 (1917), 859–864.
- [Rez. Hoby 1915], LGRP 38 (1917), 189–194.
- [Rez. Kolsen 1916–19 II], LGRP 38 (1917), 397–402.
- [Rez. Schultz-Gora 1919–21 I], ZrP 40 (1920), 633–640.
- (ed.), *Der Trobador Cadenet*, Halle/S., Niemeyer, 1920.
- *Tristan bei Cercamon?*, ZrP 41 (1921), 219–227.
- [Rez. Schultz-Gora 1919–21 II], ZrP 42 (1922), 378–383.
- *Zu Marcabru*, ZrP 43 (1923), 403–469.
- *Petrarka und Arnaut Daniel*, ASNS 147 (N.S. 47) (1924), 212–235.
- *Bernart de Ventadorn*, «*Can la frej' aura venta*», ZrP 45 (1925), 608–613.
- (ed.), *Bernart von Ventadorn. Ausgewählte Lieder*, Halle/S., Niemeyer, 1926.
- *Ein Lied Bernarts von Ventadorn*, in: *Miscellanea di studi critici in onore di Vincenzo Crescini*, Cividale, Stagni, 1927, 429–441 [Reprint Torino, Bottega d'Erasmus (ca. 1960)].
- *Der Liebesbrief Raimbauts von Orange*, in: *Mélanges de linguistique et de littérature offerts à Alfred Jeanroy*, Paris, Droz, 1928, 361–374.
- *Raimbaut von Orange*, Berlin, Weidmann, 1928.
- *Zu Raimbaut von Orange*, ZrP 48 (1928), 240.
- *Beiträge zur Textkritik der Lieder Bertrams von Born [I]*, in: *Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse*, 1929, 233–263.
- *Die Fortführung des Provenzalischen Supplement-Wörterbuchs von Emil Levy*, in: *Behrens-Festschrift* (= ZFSL, Supplementheft 13), Jena/Leipzig, Gronau, 1929, 168–182.
- (ed.), *Drei Lieder von Raimbaut von Orange*, ZrP 49 (1929), 473–493.  
S. 473–482 auch unter dem Titel *Raimbaut d'Aurengas Joglar*, *Revista da Universidade de Coimbra* 11 (1933) (= *Miscelânea de estudos em honra de D. Carolina Michaëlis de Vasconcellos*), 635–645.
- *Raimbaut d'Aurenga und Bertran de Born*, StM (NS) 2 (1929), 391–408.
- *Beiträge zur Textkritik der Lieder Bertrams von Born [II]*, in: *Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse*, 1930, 33–64.
- *Bertran von Born*, Halle/S., Niemeyer, 1931.
- [Rez. Boutière 1930], ASNS 160 (N.S. 60) (1931), 139–145.
- (ed.), *Die Lieder Bertrams von Born*, Halle/S., Niemeyer, 1932.
- *Zu Arnaut Catalan*, ZrP 53 (1933), 559–566.
- *Zur Formenlehre des provenzalischen Minnesangs*, ZrP 53 (1933), 151–171.
- (ed.), *Die Singweisen Bernarts von Ventadorn, nach den Handschriften mitgeteilt*, Halle/S., Niemeyer, 1934.
- Arveiller, Raymond/Gouiran, Gérard (edd.), *L'œuvre poétique de Falquet de Romans, troubadour*, Aix-en-Provence, CUERMA, 1987.
- Asperti, Stefano (ed.), *Il trovatore Raimon Jordan. Edizione critica*, Modena, Mucchi, 1990.
- Aston, Stanley C. (ed.), *Peirol, Troubadour of Auvergne*, Cambridge, Cambridge University Press, 1953.
- (ed.), *The Poems of Robert, Bishop of Clermont*, in: *Mélanges d'histoire littéraire, de linguistique et de philologie romanes offerts à Charles Rostaing par ses collègues, ses élèves et ses amis*, 2 vol., Liège, Association des Romanistes de l'Université de Liège, 1974, vol. 1, 25–39.
- Audiau, Jean (ed.), *Les poésies des quatre troubadours d'Ussel, publiées d'après les manuscrits*, Paris, Delagrave, 1922.
- (ed.), *La pastourelle dans la poésie occitane du Moyen-Âge. Textes publiés et traduits, avec une introduction, des notes et un glossaire*, Paris, Bocard, 1923.

- *Une chanson du troubadour Uc de la Bachelerie*, in: *Mélanges de philologie et d'histoire offerts à M. Antoine Thomas par ses élèves et ses amis*, Paris, Champion, 1927, 11–14.
- Audiau, Jean/Lavaud, René (edd.), *Nouvelle anthologie des troubadours, revue et accompagnée d'un glossaire et d'un index*, Paris, Delagrave, 1928.
- Avalle, D'Arco Silvio (ed.), *Peire Vidal, Poesie. Edizione critica e commento*, 2 vol., Milano/Napoli, Ricciardi, 1960.
- Azaïs, Gabriel (ed.), *Le Breviari d'amor de Matfre Ermengaud, suivi de sa lettre à sa sœur, publié avec introduction et glossaire*, 2 vol., Béziers/Paris/Leipzig, Société Archéologique, Benezech-Roque/Franck [1862–81].
- (ed.), *Les troubadours de Béziers*, Béziers, Malinas, <sup>2</sup>1869.
- Babin, Malte-Ludolf, «orgolh» — «umil». *Untersuchungen zur lexikalischen Ausprägung des Altokzitanischen im Sinnbereich des Selbstgefühls*, Tübingen, Niemeyer, 1993.
- Baehr, Rudolf, *Zum Einfluß der lateinischen Beschreibungslehre (descriptio) auf einige Portraits der provenzalischen und französischen Literatur des Mittelalters*, in: Sarrailh, J./Marchionini, A./Trummert, W. (edd.), *Münchener Universitätswoche an der Sorbonne zu Paris vom 13. bis 17. März 1956*, München, Banaschewski, 1956, 122–134.
- (ed.), *Der provenzalische Minnesang. Ein Querschnitt durch die neuere Forschungsdiskussion*, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1967.
- Balaguer, Víctor, *Historia política y literaria de los trovadores*, 6 vol., Madrid, Fortanet, 1878–79.
- Barth, Carl, *Über das Leben und die Werke des Troubadours Wilhelm IX., Grafen von Poitiers*, Hildesheim, Fünfstück, 1879.
- de Bartholomaeis, Vincenzo (ed.), *La tenson de Taurel et de Falconet*, AM 18 (1906), 172–195.
- (ed.), *Poesie provenzali storiche relative all'Italia*, 2 vol., Roma, Senato, 1931.
- *Due «coblas esparsas» inedite del sec. XIII*, StM (NS) 7 (1934), 64–71.
- Bartoli, Adolfo, *Storia della letteratura italiana*, 8 vol., Firenze, Sansoni, 1878–89.
- Bartsch, Karl, *Über den provenzalischen Dichter Guiraut Riquier*, ASNS 16 (1854), 137–147.
- (ed.), *Provenzalisches Lesebuch mit einer literarischen Einleitung und einem Wörterbuche*, Elberfeld, Friderichs, 1855.
- (ed.), *Denkmäler der provenzalischen Litteratur*, Stuttgart, Litterarischer Verein, 1856.
- (ed.), *Peire Vidals Lieder*, Berlin, Dümmler, 1857.
- (ed.), *Zu Heinrich von Morungen*, G 3 (1858), 304–307.
- *Über den Grafen Rudolf von Neuenburg*, ZDA 11 (1859), 145–162.
- *Der catalonische Cançonier d'amor der Pariser Bibliothek*, JREL 2 (1860), 280–292.
- *Garin der Braune*, JREL 3 (1861), 399–409.
- *Die Formen des geselligen Lebens im Mittelalter*, ALVN 1863, 149–179.  
Wieder abgedruckt in: Bartsch, *Vorträge und Aufsätze* 1883, 221–249.
- *Guillem von Berguedan*, JREL 6 (1865), 231–278.  
Wieder abgedruckt in: Bartsch, *Vorträge und Aufsätze* 1883, 318–360.
- *Die romanischen und deutschen Tagelieder*, ALVN 1865, 1–75.  
Wieder abgedruckt in: Bartsch, *Vorträge und Aufsätze* 1883, 250–317.
- (ed.), *Chrestomathie provençale, accompagnée d'une grammaire et d'un glossaire*, Elberfeld, Friderichs, <sup>2</sup>1868; <sup>3</sup>1875; <sup>4</sup>1880; Berlin, Wiegandt & Schotte, <sup>5</sup>1892.
- (ed.), *Sancta Agnes. Provenzalisches geistliches Schauspiel*, Berlin, Weber, 1869.
- (ed.), *Zwei provenzalische Lais*, ZrP 1 (1877), 58–78.
- [Rez. Stickney 1879], ZrP 3 (1879), 427–432.
- [Rez. Stimming 1879], ZrP 3 (1879), 409–427.
- *Gesammelte Vorträge und Aufsätze*, Freiburg/Tübingen, Mohr, 1883.
- [Rez. Canello 1883], ZrP 7 (1883), 582–597.
- [Rez. Suchier 1883], ZrP 7 (1883), 157–163.
- Bartsch, Karl/Koschwitz, Eduard (edd.), *Chrestomathie provençale (X<sup>e</sup>-XV<sup>e</sup> siècles), entièrement refondue*, Marburg, Elwert, <sup>6</sup>1904.



- Bartsch, Karl/Wiese, Leo (edd.), *Chrestomathie de l'ancien français (VIII<sup>e</sup>-XV<sup>e</sup> siècles), accompagnée d'une grammaire et d'un glossaire, entièrement revue et corrigée*, Leipzig, Vogel, <sup>12</sup>1927.
- Bartuschek, Helmut (trad.), *Der gallische Hahn. Französische Gedichte von der Zeit der Troubadours bis in unsere Tage in deutscher Nachdichtung*, Berlin, Aufbau, 1957.
- Bauer, Ralf, Wert, Wirkung und Würdigung der altokzitanistischen Arbeiten von Carl Appel, in: Rieger, A. (ed.), *Okzitanistik 2000*, 317–337.
- Bec, Pierre (ed.), *Les saluts d'amour du troubadour Arnaud de Mareuil. Textes publiés avec une introduction, une traduction et des notes*, Toulouse, Privat, 1961.
- (ed.), *Arnaut de Carcassès, Las nòvas del papagai. La nouvelle du perroquet*, Mussidan, Fédérop, 1988.
- Becker, Philipp August, *Dalfin d'Alvernhe, der Troubadour*, Leipzig, Hirzel, 1941.
- *Bel Vezer und en Alvernhatz*, RF 58–59 (1944–46), 325–326.
- *Drei Daten aus dem Leben und Dichten des ältesten Trobadors*, RF 60 (1947), 337–458.
- *Vom Morgenhymnus zum Tagelied. (Aus dem Nachlaß)*, in: id., *Zur romanischen Literaturgeschichte. Ausgewählte Studien und Aufsätze*, München, Francke, 1967, 149–173.
- Beggiato, Fabrizio (ed.), *Il trovatore Bernart Marti. Edizione critica*, Modena, Mucchi, 1984.
- Benezé, Emil, *Das Traummotiv in der mittelhochdeutschen Dichtung bis 1250 und in alten deutschen Volksliedern*, Halle/S., Niemeyer, 1897.
- Beretta Spampinato, Margherita (ed.), *Berenguer de Palol. Edizione critica*, Modena, Mucchi, 1978.
- Bergert, Fritz, *Die von den Trobadors genannten oder gefeierten Damen*, Halle/S., Niemeyer, 1913.
- Bernhardt, Wilhelm (ed.), *Die Werke des Trobadors n'At de Mons, zum ersten Mal herausgegeben*, Heilbronn, Henninger, 1887.
- Berry, André (ed.), *Florilège des troubadours, publié avec une préface, une traduction et des notes*, Paris, Firmin-Didot, 1930.
- Bertau, Karl, *Deutsche Literatur im europäischen Mittelalter*, vol. 1: 800–1197, vol. 2: 1195–1220, München, Beck, 1972–73.
- Bertolucci Pizzorusso, Valeria (ed.), *La supplica di Guiraut Riquier e la risposta di Alfonso X di Castiglia*, SMLV 14 (1966), 9–135.
- Bertoni, Giulio (ed.), *Rime provenzali inedite*, SFR 8 (1899–1901), 421–484.
- (ed.), *Nuove rime di Sordello di Goito*, GSLI 38 (1901), 269–309.
- (ed.), *I trovatori minori di Genova. Introduzione, testo, note e glossario*, Dresden, Gesellschaft für romanische Literatur, 1903.
- (ed.), *Il canzoniere provenzale della Riccardiana, n. 2909. Edizione diplomatica preceduta da un'introduzione*, Dresden, Gesellschaft für romanische Literatur, 1905.
- (ed.), *Rambertino Buvaelli, trovatore bolognese, e le sue rime provenzali*, Dresden, Gesellschaft für romanische Literatur, 1908.
- (ed.), *Il canzoniere provenzale di Bernart Amoros (complemento Càmpori). Edizione diplomatica preceduta da un'introduzione*, Fribourg, Gschwend, 1911.
- (ed.), *Il canzoniere provenzale della Biblioteca Ambrosiana, R. 71. sup. Edizione diplomatica preceduta da un'introduzione*, Dresden, Gesellschaft für romanische Literatur, 1912.
- (ed.), *Sordello e Reforzat*, StR 12 (1915), 187–209.
- (ed.), *I trovatori d'Italia. Biografie, testi, traduzioni, note*, Modena, Orlandini, 1915.
- (ed.), *La «sestina» di Guilhem de Saint Gregori*, StR 13 (1917), 31–39.
- (ed.), *Antiche poesie provenzali*, Modena, S.T.E.M., <sup>2</sup>1940.
- Bertoni, Giulio/Jeanroy, Alfred, *Un duel poétique au XIII<sup>e</sup> siècle. Les sirventés échangés entre Sordel et Peire Bremon Ricas Novas*, AM 27–28 (1915–16), 269–305.
- Bettarini, Rosanna (ed.), *Dante da Maiano. Rime*, Firenze, Le Monnier, 1969.
- Bischoff, Hans, *Biographie des Troubadours Bernhard von Ventadorn*, Berlin, Schade, 1873.

- Blasi, Ferruccio (ed.), *Le poesie de Guilhem de la Tor*, Firenze, Olschki, 1934.
- (ed.), *Le poesie del trovatore Arnaut Catalan (Introduzione, testi, traduzioni, note)*, Firenze, Olschki, 1937.
- [Bodmer, Johann Jacob], *Neue critische Briefe über ganz verschiedene Sachen, von verschiedenen Verfassern*, Zürich, Orell, 1749; 21763.
- Bogin, Meg, *The Women Troubadours*, New York, Paddington Press, 1976.
- Bohs, Wilhelm (ed.), *Abrils issi' e mays intrava. Lehrgedicht von Raimon Vidal von Bezaudun. Kritischer Text mit Einleitung, Übersetzung und Kommentar*, Erlangen, Junge, 1903.
- Auch: RF 15 (1904), 204–316.
- Boni, Marco (ed.), *Sordello, Le poesie. Nuova edizione critica con studio introduttivo, traduzioni, note e glossario*, Bologna, Palmaverde, 1954.
- (ed.), *Luchetto Gattilusio, Liriche. Edizione critica con studio introduttivo, traduzioni, note e glossario*, Bologna, Palmaverde, 1957.
- Borchardt, Rudolf (trad.), *Die großen Trobadors*, München, Bremer Presse, 1924.
- Wieder abgedruckt in: Borchardt, Rudolf, *Gesammelte Werke in Einzelbänden*, vol. 5: *Übertragungen*, Stuttgart, Klett, 1958, 211–264; vol. 6: *Prosa II*, Stuttgart, Klett, 1959, 343–353.
- (trad.), *Die fremde Muse. Übertragungen*, Stuttgart, Klett, 1974.
- [Borchardts hierin erstmals publizierte Übertragung von P/C. 29,1 (Arnaud Daniel, *Amors e jois e locs e tems*) ist vor Anfang 1936 entstanden; vgl. dort den Anhang «Zur Geschichte des Textes», p. 89.]
- Bosdorff, Günther (ed.), *Bernard von Rouvenac, ein provenzalischer Trobador des XIII. Jahrhunderts. Kritische Ausgabe mit Einleitung, Übersetzung, Kommentar und Glossar*, Erlangen, Junge, 1907.
- Auch: RF 22 (1908), 761–827.
- Boutière, Jean (ed.), *Peire Bremon lo Tort*, R 54 (1928), 427–452.
- (ed.), *Les poésies du troubadour Peire Bremon Ricas Novas, publiées avec une introduction, une traduction et des notes*, Toulouse/Paris, Privat/Didier, 1930.
  - *Le troubadour Guilhem de Balaun*, AM 48 (1936), 225–251.
  - (ed.), *Les poésies du troubadour Albertet*, StM (NS) 10 (1937), 1–129.
- Boutière, Jean/Schutz, Alexander Herman/Cluzel, Irénée-Marcel (edd.), *Biographies des troubadours. Textes provençaux des XIII<sup>e</sup> et XIV<sup>e</sup> siècles*, Paris, Nizet, 21973.
- Braccini, Mauro (ed.), *Rigaut de Barbezieux, Le canzonni. Testi e commento*, Firenze, Olschki, 1960.
- Brach, Bernhard/Stens, Wilhelm (edd.), *Rheinischer Liederkranz auf das Jahr 1847*, Bonn, Henry & Cohen, 1847.
- Brakelmann, Julius, *Die Pastourelle in der nord- und südfranzösischen Poesie. Ein Beitrag zur franz[ösischen] Litteratur[eschichte] des M[ittel-]A[lters] nebst einem Anhang ungedruckter Pastourellen*, JREL 9 (1868), 155–189, 307–337.
- *Les plus anciens chansonniers français*, Marburg, Elwert, 1896.
- Branciforti, Francesco (ed.), *Il canzoniere di Lanfranco Cigala. Edizione critica e studio introduttivo*, Firenze, Olschki, 1954.
- Braunholtz, E., [Rez. Witthoef 1891], ASNS 87 (1891), 341–344.
- Breuer, Hermann, [Rez. Appel, Raïmbaut 1928], ZrP 50 (1930), 121–124.
- Breyman, Hermann, *Friedrich Diez. Sein Leben und Wirken. Festeide gehalten zur Feier des hundertsten Geburtstages am 3. März 1894*, Leipzig, Deichert, 1894.
- Brinckmeier, Eduard, *Die provenzalischen Troubadours nach ihrer Sprache, ihrer bürgerlichen Stellung, ihrer Eigenthümlichkeit, ihrem Leben und Wirken aus den Quellen übersichtlich dargestellt*, Halle/S., Anton, 1844.
- *Rügelieder der Troubadours gegen Rom und die Hierarchie. Stimmen der Zeit, in den Originalen und deutscher Übersetzung*, Halle/S., Schwetschke, 1846.
  - *Die politischen Gedichte der provençalischen Troubadours*, LTb 5 (1847), 319–358.

- *Blumenlese aus den Werken der Troubadours in den Originalen. Nebst provenzalischer Grammatik und Glossarium*, Halle/S., Schwetschke, 1849.
- *Die provenzalischen Troubadours als lyrische und politische Dichter. Mit Proben ihrer Dichtungen*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1882.
- Brittain, Frederick, *The Medieval Latin and Romance Lyric to A.D. 1300*, Cambridge, Cambridge University Press, 1937.
- Britting, Georg (ed.), *Lyrik des Abendlands*, München, Hanser, 1948; 1978; 2 vol., München, dtv, 4<sup>1967</sup>; 5<sup>1970</sup>.
- Brockerhoff, F., [Rez. Fauriel 1847], ASNS 13 (1853), 310–321.
- Brunnow, Ernst Georg von, *Der Troubadour. Romantisches Gemälde aus dem letzten Viertel des zwölften Jahrhunderts*, 2 vol., Dresden, Leipzig, Fleischer, 1839; zweite Auflage unter dem Titel: *Der Troubadour. Historischer Roman*, 2 vol., Leipzig, Teubner, 1843.
- Bruno, Laura Regina (ed.), *Garin lo Brun, L'Ensenhamen alla dama. Edizione critica, traduzione e commento*, Roma, Archivio Guido Izzì, 1996.
- Bühler, Johannes, *Die Hohenstaufen, nach zeitgenössischen Quellen*, Leipzig, Insel, 1925.
- Bunge, Ulrike, *Kanonisierungsprozesse in deutschen Übersetzungen der Trobadorlyrik*, in: Poltermann, Andreas (ed.), *Literaturkanon – Medienereignis – Kultureller Text. Formen interkultureller Kommunikation und Übersetzung*, Berlin, Schmidt, 1995, 59–78.
- *Übersetzte Trobadorlyrik in Deutschland: das Sirventes*, Frankfurt am Main et al., Lang, 1995.
- *Zur Syntax der lyrischen Trobador-Übersetzungen von Rudolf Borchardt*, in: Huntemann, Willi/Rühling, Lutz (edd.), *Fremdheit als Problem und Programm. Die literarische Übersetzung zwischen Tradition und Moderne*, Berlin, Schmidt, 1997, 220–239.
- Calzolari, Monica (ed.), *Il trovatore Guillem Augier Novella. Edizione critica*, Modena, Mucchi, 1986.
- de Cambry, Jacques, *Contes et proverbes, suivis d'une notice sur les troubadours*, Amsterdam, 1784.
- Canello, Ugo Angelo (ed.), *Peire de la Cavarana e il suo sirventese*, GFR 3.3–4 (1880), 1–11.
- (ed.), *La vita e le opere del trovatore Arnaldo Daniello. Edizione critica, corredata delle varianti di tutti i manoscritti, d'un'introduzione storico-letteraria e di versione, note, rimario e glossario*, Halle/S., Niemeyer, 1883.
- Carstens, Henry (ed.), *Die Tenzonen aus dem Kreise der Trobadors Gui, Eble, Elias und Peire d'Uisel*, Königsberg, Leupold, 1914.
- Cartellieri, Alexander, *Philipp II. August, König von Frankreich*, 4 vol., Leipzig/Paris, Dyk/Le Soudier, 1899–1900, 1906, 1910, 1921–22.
- *Richard Löwenherz*, in: *Probleme der englischen Sprache und Kultur. Festschrift Johannes Hoops zum 60. Geburtstag überreicht von Freunden und Kollegen*, Heidelberg, Winter, 1925, 131–148.
- Cavaliere, Alfredo (ed.), *Le poesie di Peire Raimon de Tolosa (introduzione, testi, traduzioni, note)*, Firenze, Olschki, 1935.
- (ed.), *Cento liriche provenzali (testi, versioni, note, glossario)*, Bologna, Zanichelli, 1938; Roma, Elia, 2<sup>1980</sup>.
- *Arnaut Daniel und seine Sestine*, in: *Romania cantat. Lieder in alten und neuen Chorsätzen mit sprachlichen, literarischen und musikwissenschaftlichen Interpretationen. Gerhard Rohlf zum 85. Geburtstag gewidmet*, vol. 2: *Interpretationen*, Tübingen, Narr, 1980, 353–361.  
[p. 359: «Aus dem Italienischen von Hansbert Bertsch.»]
- Chabaneau, Camille (ed.), *Poésies inédites d'Arnaut de Mareuil*, RLaR 20 (= sér. III, 6) (1881), 53–68; 21 (= sér. III, 7) (1882), 157–167.
- (ed.), *Poésies inédites des troubadours du Périgord*, RLaR 25 (= sér. III, 11) (1884), 209–238; 27 (= sér. III, 13) (1885), 157–161.
- (ed.), *Les biographies des troubadours en langue provençale, publiées intégralement pour la première fois avec une introduction et des notes, accompagnées de textes latins, provençaux*,

- italiens et espagnols concernant ces poètes et suivies d'un appendice contenant la liste alphabétique des auteurs provençaux avec l'indication de leurs œuvres publiées ou inédites et le répertoire méthodique des ouvrages anonymes de la littérature provençale depuis les origines jusqu'à la fin du quinzième siècle*, Toulouse, Privat, 1885.
- (ed.), *Poésies inédites de divers troubadours*, RLaR 32 (= sér. IV,2) (1888), 550–580.
  - (ed.), *Cinq tensons de Guiraut Riquier*, RLaR 32 (= sér. IV,2) (1888), 109–127.
- Chabaneau, Camille/Anglade, Joseph (edd.), *Les chansons du troubadour Rigaut de Barbezieux. Texte préparé par C.C., introduction, traduction et notes par J.A.*, Paris, Publications de la Société pour l'étude des langues romanes, 1919.
- Chambers, Frank M. (ed.), *Two troubadour lyrics*, RPh 30 (1976–77), 134–143.
- Chaytor, Henry John (ed.), *The Troubadours of Dante, being Selections from the Works of the Provençal Poets quoted by Dante, with Introduction, Notes, Concise Grammar and Glossary*, Oxford, Clarendon, 1902.
- (ed.), *Poésies du troubadour Perdigon*, AM 21 (1909), 153–168, 312–337.
  - (ed.), *Les chansons de Perdigon*, Paris, Champion, 1926.
- Chiarini, Giorgio (ed.), *Il canzoniere di Jaufre Rudel. Edizione critica, con introduzione, note e glossario*, L'Aquila/Roma, Japadre, 1985.
- Coll y Vehí, José, *La sátira provençal. Discurso leído al Claustro de la Universidad Central al recibir la investidura de Doctor de Filosofía y Letras*, Madrid, Rivadeneyra, 1861.
- Cornicelius, Max (ed.), *So fo e-l temps c'om era lays. Novelle von Raimon Vidal, nach den vier bisher gefundenen Handschriften zum ersten Mal herausgegeben*, Berlin, Feicht, 1888.
- Coromines, Joan (ed.), *Cerverí de Girona*, vol. 1: *Narrativa*, Barcelona, Curial, 1985, vol. 2, 3: *Lfrica*, Barcelona, Curial, 1988.
- Coulet, Jules (ed.), *Le troubadour Guilhem Montanhagol*, Toulouse, Privat, 1898.
- Crescimbeni, Giovanni Mario, *Comentarj intorno alla sua Istoria della Volgare Poesia*, vol. II.1: *Le vite de' più celebri Poeti Provenzali, tradotti dalla lingua francese nella toscana*, Venezia, Basegio, 1730.
- Crescini, Vincenzo (ed.), *Manuale provenzale per uso degli alunni delle facoltà di lettere. Introduzione grammaticale, crestomazia e glossario*, Verona/Padova, Drucker, 1892; 1905.
- (ed.), *Il contrasto bilingue di Raimbaut de Vaqueiras secondo un nuovo testo*, SFR 8 (1899–1901), 361–370.
  - (ed.), *Testo critico e illustrazione d'uno de' più solenni canti di Marcabruno trovatore*, ARIV, ser. 8.3, t. 59.2 (1899–1900), 691–708.
  - (ed.), *Rambaldo di Vaqueiras a Baldovino Imperatore*, ARIV, ser. 8.3, t. 60.2 (1900–01), 871–917; *Annessi*: [73].
  - *Manuale per l'avviamento agli studi provenzali. Introduzione grammaticale, crestomazia e glossario*, Milano, Hoepli, 1926; Roma, Gela, 1988.
  - *Revestor*, ZrP 47 (1927), 47–48.
- Damaskus, Adolf (ed.), *Das Buch der Minne. Eine Gabe unserer Dichter*, Regensburg, Manz, 1886.
- Dammann, Otto (ed.), *Die allegorische Canzone des Guiraut de Calanso: «A leis cui am de cor e de saber» und ihre Deutung*, Breslau, Koebner, 1891.
- Dejeanne, Jean-Marie-Lucien (ed.), *Le troubadour gascon Marcoat*, AM 15 (1903), 358–370.
- (ed.), *Le troubadour Cercamon*, AM 17 (1905), 27–62.
  - *Alegret, jongleur gascon du XII<sup>e</sup> siècle*, AM 19 (1907), 221–231.
  - (ed.), *Poésies complètes du troubadour Marcabru, publiées avec traduction, notes et glossaire*, Toulouse, Privat, 1909.
- Delius, Nikolaus, [Rez. Brinckmeier 1846], ASNS 4 (1848), 420–426.
- *Ungedruckte provenzalische Lieder von Peire Vidal, Bernhard von Ventadorn, Folquet von Marseille und Peirol von Auvergne*, Bonn, König, 1853.

- Demattio, Fortunato, *Grammatica della lingua provenzale con un discorso preliminare sulla storia della lingua e della poesia dei trovatori. Un saggio de compendimenti lirici provenzali con note per la traduzione in italiano e col rispettivo vocabulario provenzale-italiano*, Innsbruck, Wagner, 1880.
- Denk, V.M. Otto, *Einführung in die Geschichte der altcatalanischen Litteratur von deren Anfängen bis zum 19. Jahrhundert. Mit vielen Proben, bibliographisch-litterarisch-kritischen Noten und einem Glossar*, München, Poessl, 1893.
- Diez, Friedrich, *Beiträge zur Kenntniss der romantischen Poesie*, 1. *Über die Minnehöfe*, Berlin, Reimer, 1825.
- *Die Poesie der Troubadours. Nach gedruckten und handschriftlichen Werken derselben dargestellt*, Zwickau, Schumann, 1826; Leipzig, Barth, <sup>2</sup>1883.
  - *Leben und Werke der Troubadours. Ein Beitrag zur nähern Kenntniss des Mittelalters*, Zwickau, Schumann, 1829; Leipzig, Barth, <sup>2</sup>1882.
- Domke, Helmut, *Aquitaniens. Wege nach Santiago. Südwestfrankreich zwischen Loire, Atlantik und Pyrenäen*, München, Prestel, 1978.
- Dornseiff, Franz/Balogh, Joseph (tradd.), *Dante Alighieri: Über das Dichten in der Muttersprache. De vulgari eloquentia*, Darmstadt, Reichl, 1925 (Reprint Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1966).
- Dronke, Peter, *Die Lyrik des Mittelalters. Eine Einführung*, aus dem Englischen von Peter Hasler, München, Beck, 1973.
- Englische Originalausgabe: *The Medieval Lyric*, London, Hutchinson, 1968.
- Dumitrescu, Maria (ed.), *Poésies du troubadour Aimeric de Belenoi*, Paris, Société des anciens textes français, 1935.
- Dürren, Werner (trad.), *Wilhelm von Aquitanien. Gesammelte Lieder*, Zürich, Arche, 1969.
- Ebeling, Georg, *Auslassung eines Zwischengedankens?*, in: *Behrens-Festschrift* (= ZFSL, Supplementheft 13), Jena/Leipzig, Gronau, 1929, 77–85.
- Ecker, Lawrence, *Arabischer, provenzalischer und deutscher Minnesang. Eine motivgeschichtliche Untersuchung*, Bern/Leipzig, Haupt, 1934.
- Ehnert, Rolf, *Wer ist Na Temptra? Zu zwei Gedichten Bertrands de Born*, GRM 54 (N.F. 23) (1973), 153–169.
- *Möglichkeiten politischer Lyrik im Hochmittelalter: Bertran de Born und Walther von der Vogelweide*, Bern, Lang, 1976.
- Eichelkraut, Franz (ed.), *Der Troubadour Folquet de Lunel, herausgegeben nach den Pariser Handschriften*, Berlin, Hecht, 1872.
- Eichhorn, Johann Gottfried, *Allgemeine Geschichte der Cultur und Litteratur des neueren Europa*, Göttingen, Rosenbusch, 1796.
- É[meric]-D[avid], [Toussaint Bernard], *Deux dames anonymes*, in: *Histoire littéraire de la France. Ouvrage commencé par des religieux de la congrégation de Saint-Maur, et continué par des membres de l'Institut*, vol. 18, Paris, Didot, Treuttel & Wurtz, 1835, 544–545.
- *Marcabrus*, in: *Histoire littéraire de la France. Ouvrage commencé par des religieux de la congrégation de Saint-Maur, et continué par des membres de l'Institut*, vol. 20, Paris, Didot, Treuttel & Wurtz, 1842, 539–546.
- Engel, Eduard, *Geschichte der französischen Litteratur von ihren Anfängen bis auf die neueste Zeit*, Leipzig, Friedrich, 1882; Leipzig, Elischer, <sup>2</sup>1888; <sup>3</sup>1891; Leipzig, Baedeker, <sup>4</sup>1897; <sup>5</sup>1901; <sup>6</sup>1905; <sup>7</sup>1909; Leipzig, Brandstetter, <sup>8</sup>1912; <sup>9</sup>1920; <sup>10</sup>1927.
- Ernst, Willy (ed.), *Die Lieder des provenzalischen Trobadors Guiraut von Calanso*, RF 44 (1930), 255–406.
- Eusebi, Mario (ed.), *L'Ensenhamen di Arnaut de Mareuil*, R 90 (1969), 14–30.
- Eysen, Jürgen (ed.), *Lesebuch der Weltliteratur. Literatur des Abendlandes*, 2 vol., Berlin, Stapp, 1970.
- Fabre, C., *Études sur Peire Cardinal: Estève de Belmont*, AM 21 (1909), 5–28.

- Fassbinder, Klara Marie, *Raimbaut von Vaqueiras. Dichtung und Leben*, Halle/S., Niemeyer, 1929.  
p. 62–81, 103–109 auch unter dem Titel *Formales und Technisches in der höfischen Dichtung des Raimbaut von Vaqueiras*, ZrP 47 (1927) [= *Festschrift für Carl Appel*], 619–643.  
p. 1–62, 81–103, 109–122 auch unter dem Titel *Der Troubadour Raimbaut von Vaqueiras*, ZrP 49 (1929), 129–190, 437–472.
- Fauriel, Claude, *Histoire de la poésie provençale. Cours fait à la Faculté des Lettres de Paris*, 3 vol., Leipzig/Paris, Engelmann/Duprat, 1847.
- Fernández de la Cuesta, Ismael/Lafont, Robert, *Las cançons dels trobadors. Melodias publicadas per I.F. de la C., textos establits per R.L. Amb una revirada alemanda, anglesa, castelhana e francesa*, Toulouse, Institut d'Estudis Occitans, 1979.  
[p. 34: «(...) grandmercejam nostres amics Felip Daumás (...) e Jòrdi Kremnitz (...), autors de las versions anglesa e alemanda.»]
- Festa, G.-B., *Le manuscrit provençal de la Bibliothèque Barberini*, AM 21 (1909), 201–212, 350–358.
- Field, William Hugh W. (ed.), *Raimon Vidal, Poetry and Prose*, vol. 2: *Abril issia*, Chapel Hill, University of North Carolina Press, 1971.
- Finoli, Anna Maria (ed.), *Le poesie di Guiraud lo Ros*, StM ser. 3, 15.2 (1974), 1051–1106.
- Fischer, Carolin, *Gärten der Lust. Eine Geschichte erregender Lektüren*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 1997; München, dtv, 2000.
- Forkel, Johann Nicolaus, *Allgemeine Geschichte der Musik*, 2 vol., Leipzig, Schwickert, 1788, 1801.
- Frank, István (ed.), *Pons de la Guardia, troubadour catalan du XII<sup>e</sup> siècle*, BRABLB 22 (1949), 229–327.
- (ed.), *Ce qui reste d'inédit de l'ancienne poésie lyrique provençale*, BRABLB 23 (1950), 69–81.
  - (ed.), *Trouvères et Minnesänger. Recueil de textes pour servir à l'étude des rapports entre la poésie lyrique romane et le Minnesang au XII<sup>e</sup> siècle*, Saarbrücken, West-Ost-Verlag, 1952.
  - «*Tuit cil qui sunt enamourat*» (*Notes de philologie pour l'étude des origines lyriques, II*), R 75 (1954), 98–108.
  - *Die Rolle der Troubadours in der Entstehungsgeschichte der modernen Lyrik*, in: Baehr (ed.), *Minnesang 1967*, 480–510 [aus dem Frz. von Rudolf Baehr].  
Zuerst – in französischer Sprache – in: *Mélanges de Linguistique et de Littérature Romanes offerts à Mario Roques*, 2 vol., Paris, Marcel Didier, 1950, vol. 1, 63–81.
- Franz, Arthur, *Der provenzalische Troubadour Marcabru [Résumé]*, in: Klee, Rudolf (ed.), *Verhandlungen der 52. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Marburg vom 29. Sept. bis 3. Okt. 1913*, Leipzig, Teubner, 1914, 111–113.
- Franz-Voneisen [i.e.: Zelezny, Zdenko] (ed.), *Liebesbrevier. Aphorismen über Frauen, Liebe und Ehe*, Leipzig, Reclam [ca. 1891].
- Fratta, Aniello (ed.), *Peire d'Alvernhe, Poesie*, Roma, Vecchiarelli, 1996.
- Frenzel, Karl, *Bertrand de Born*, in: Frenzel, Karl, *Dichter und Frauen. Studien*, vol. 1, Hannover, Rümpler, 1859, 155–185.
- Friedrich, Hugo, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main, Klostermann, 1964.
- Frings, Theodor, *Minnesinger und Troubadours*, Berlin, Akademie, 1949.
- *Edelstein und Gold*, in: *Studien zur deutschen Philologie des Mittelalters. Friedrich Panzer zum 80. Geburtstag am 4. September 1950 dargebracht*, Heidelberg, Winter, 1950, 45–47.
  - *Erforschung des Minnesangs*, FF 26 (1950), 9–16, 39–43.  
Wieder abgedruckt: BGdSL (Halle/S.) 87 (1965), 1–39.
  - *Frauentrophe und Frauenlied in der frühen deutschen Lyrik*, in: *Gestaltung, Umgestaltung. Festschrift zum 75. Geburtstag von Hermann August Korff*, Leipzig, Koehler & Amelang, 1957, 13–28.
  - *Namenlose Lieder*, BGdSL (Halle/S.) 88 (1966–67), 307–328.

- Frings, Thedor/Lea, Elisabeth, *Das Lied vom Spiegel und von Narziß, Morungen 145,1*, Kraus 7. Minnelied, Kanzone, Hymnus. Beobachtungen zur Sprache der Minne, deutsch, provenzalisch, französisch, lateinisch, BGdSL (Halle/S.) 87 (1965), 40–200.
- Fumagalli, Marina (ed.), *Le canzoni di Aimeric de Sarlat*, TLL 17.1 (1979), 121–169.
- Galvani, Giovanni, *Osservazioni sulla poesia de' trovatori e sulle principali maniere e forme di essa confrontate brevemente colle antiche italiane*, Modena, Soliani, 1829.
- *Fiore di storia letteraria e cavalleresca della Occitania*, Milano, Turati, 1845.
- Gaspary, Adolf, *Die sicilianische Dichterschule des dreizehnten Jahrhunderts*, Berlin, Weidmann, 1878.
- [Rez. Canello, GFR 3.3–4 (1880)], ZrP 6 (1882), 162–163.
- *Geschichte der italienischen Literatur*, 2 vol., Straßburg/Berlin, Trübner/Oppenheim, 1885–88.
- Gauchat, Louis, [Rez. Schultz-Gora, *Elementarbuch* 1906], ZfSL 31.2 (1907), 115–119.
- Gauchat, Louis/Kehrli, Heinrich (edd.), *Il canzoniere provenzale H (Cod. Vaticano 3207)*, SFR 5 (1889–91), 341–560.
- Gaunt, Simon/Harvey, Ruth/Paterson, Linda (edd.), *Marcabru. A Critical Edition*, Cambridge, Brewer, 2000.
- Geibel, Emanuel/Heyse, Paul (tradd.), *Spanisches Liederbuch*, Berlin, Hertz, <sup>1,2</sup>1852; Stuttgart/Berlin, Cotta, <sup>3</sup>1904.
- Gennrich, Friedrich, *Zur Ursprungsfrage des Minnesangs. Ein literarhistorisch-musikwissenschaftlicher Beitrag*, DVLG 7 (1929), 187–228.
- Überarbeitete Fassung in: Baehr (ed.) 1967, 115–160.
- *Die Repertoire-Theorie*, ZfSL 66 (1956), 81–108.
- Gérard-Zai, Marie-Claire (ed.), *Édition d'une romance parodique occitane: «L'altrier cuidai aber druda»*, in: *Studia occitanica in memoriam Paul Remy*, 2 vol., Kalamazoo, Medieval Institute, 1986, vol. 2, 53–63.
- Giannetti, Andrea (ed.), *Raimon de Castelnou, Canzoni e dottrinale*, Bari, Adriatica, 1988.
- Gillingham, John, *Richard Löwenherz. Eine Biographie*, Deutsch von Rudi Heeger, Düsseldorf, Claassen, 1981.
- Englische Originalausgabe: *Richard the Lionheart*, London, Weidenfeld & Nicolson, 1978.
- Ginguené, P.L./Salfi, F., *Histoire littéraire d'Italie*, 13 vol., Paris, Michaud/Dufart, 1811–35.
- Gisi, Martin (ed.), *Der Troubadour Guillem Anelier von Toulouse. Vier provenzalische Gedichte herausgegeben und erläutert*, Solothurn, Zepfel, 1877.
- Gmelin, Hermann, *Richard Löwenherz und die Troubadours*, ZFEU 26 (1927), 561–574; 27 (1928), 14–28.
- Goldscheider, Ludwig (ed.), *Die schönsten Gedichte der Weltliteratur. Ein Hausbuch der Weltlyrik von den Anfängen bis heute*, Wien/Leipzig, Phaidon, 1933; zweite, veränderte Auflage: Wien, Phaidon, 1936.
- Görres, Joseph von (ed.), *Altteutsche Volks- und Meisterlieder aus den Handschriften der Heidelberger Bibliothek*, Frankfurt am Main, Wilmans, 1817.
- *Der heilige Franziskus von Assisi, ein Troubadour*, neue vermehrte Ausgabe, Regensburg, Manz, 1879.
- Erstausgabe: Straßburg, Le Roux, 1826.
- Gossen, Nicoletta, *Musik und Text in Liedern des Trobadors Bernart de Ventadorn*, SJBm, N.F. 4–5 (1984–85), 9–40.
- Gouiran, Gérard (ed.), *L'amour et la guerre. L'œuvre de Bertran de Born. Édition critique, traduction et notes*, 2 vol., Aix-en-Provence, Université de Provence, 1985.
- Gourc, Jacques (ed.), *Azemar lo Negre, troubadour albigeois du XIII<sup>e</sup> siècle*, Toulouse, SUD/CNRS, 1991.
- Gräter, Friedrich David/von Schütz, Christian Wilhelm, *Vergleichung der Provenzalen mit den Minnesingern. Versuch über die romanischen Dichter des 12ten und 13ten Jahrhunderts*, B 5.1 (1797), 97–117; 5.2 (1797), 1–48.

- Grimm, Jacob, *Über die Tagelieder der provenzalischen Troubadours*, KBSU 1 (1819), 961–963.  
Wieder abgedruckt in: Müllenhoff, Karl/Ippel, Eduard (edd.), *Jacob Grimm, Kleinere Schriften*, vol. 6: *Recensionen und vermischte Aufsätze III*, Berlin, Dümmler, 1882, 295–296.
- *Deutsche Mythologie*, 2 vol., Göttingen, Dieterich, <sup>2</sup>1844; <sup>3</sup>1854; 3 vol., Berlin, Dümmler, <sup>4</sup>1875–78.
- Gröber, Gustav, [Rez.:] Chabaneau, Camille, Marcabru, «*Pax in nomine Domini*» / Cercamon, «*Car vey fenir a tot dia*», R 8 (1879), 125–126; ZrP 3 (1879), 307–308.
- Gruber, Jörn, *Die Dialektik des Trobar. Untersuchungen zur Struktur und Entwicklung des occitanischen und französischen Minnesangs des 12. Jahrhunderts*, Tübingen, Niemeyer, 1983.
- *Singen und Schreiben, Hören und Lesen als Parameter der (Re-) Produktion und Rezeption des occitanischen Minnesangs des 12. Jahrhunderts*, LiLi 15 (1985), 57–58: 35–51.
  - *Vom philologischen Fortschritt und Rückschritt. Eine poetologische Exordialcobla Jaufre Rudels (262,3 No sap chantar) im Lichte der Vorgeschichte, Geschichte und Gegenwart der romanischen Philologie*, in: Niederehe, Hans-Josef/Schlieben-Lange, Brigitte (edd.), *Die Frühgeschichte der romanischen Philologie: von Dante bis Diez. Beiträge zum Deutschen Romanistentag in Siegen*, 30. 9. – 3. 10. 1985, Tübingen, Narr, 1987, 177–186.
- Grüzmacher, [Wilhelm] (ed.), *Bericht an die Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen in Berlin über die in Italien befindlichen provençalischen Liederhandschriften*, ASNS 32 (1862), 387–425.
- (ed.), *Zweiter Bericht an die Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen in Berlin über die in Italien befindlichen provençalischen Liederhandschriften*, ASNS 33 (1863), 288–341.
  - (ed.), *Dritter Bericht an die Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen in Berlin über die in Italien befindlichen provençalischen Liederhandschriften*, ASNS 33 (1863), 407–466.
  - (ed.), *Vierter Bericht an die Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen in Berlin über die in Italien befindlichen provençalischen Liederhandschriften*, ASNS 34 (1863), 141–202.
  - (ed.), *Fünfter Bericht an die Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen in Berlin über die in Italien befindlichen provençalischen Liederhandschriften*, ASNS 34 (1863), 368–438.
  - (ed.), *Sechster Bericht an die Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen in Berlin über die in Italien befindlichen provençalischen Liederhandschriften*, ASNS 35 (1864), 84–110.
  - (ed.), *Die provençalische Liederhandschrift Plut. XLI cod. 43 der Laurenzianischen Bibliothek in Florenz*, ASNS 35 (1864), 363–463.
  - (ed.), *Die provençalische Liederhandschrift der St. Marcus-Bibliothek in Venedig, App. Cod. XI*, ASNS 36 (1864), 379–455.
- Gualteruzzi, Carlo (ed.), *Le Cento Novelle Antiche. Secondo l'edizione del 1525 corrette ed illustrate con note*, Milano, Tosi, 1825.
- Guarnerio, Pier Enea (ed.), *Pietro Guglielmo di Luserna, trovatore italiano del secolo XIII*, GSLCS 18.3 (1896).
- Diese Edition, die bei P./C. 344,1 und 344,3 als Übersetzungsvorlage gedient hat, war nicht beschaffbar.
- Guenther, Johannes von (ed.), *Unsterbliches Saitenspiel. Die schönsten Gedichte der Weltliteratur*, Frankfurt am Main, Ullstein, 1956.
- (ed.), *Lyrik aus aller Welt. Liebesgedichte*, Frankfurt am Main, Ullstein, 1958.
  - (ed.), *Lyrik aus aller Welt. Religiöse Lyrik des Abendlandes*, Frankfurt am Main, Ullstein, 1958.
- Guida, Saverio (ed.), *L'attività poetica di Gui de Cavaillon durante la crociata albigese*, CN 33 (1973), 235–271.
- (ed.), *Il trovatore Gavaudan. Introduzione, testo, traduzione e note*, Modena, Mucchi, 1979.
  - (ed.), «*Jocs*» poetici alla corte di Enrico II di Rodez, Modena, Mucchi, 1983.
  - (ed.), *La tenzone fra Ricau de Tarascon e «Cabrit»*, CN 47 (1987) (= *Miscellanea di studi in onore di Aurelio Roncaglia*), 197–221.



- Hagen, Friedrich Heinrich von der (ed.), *Minnesinger. Deutsche Liederdichter des zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts, aus allen bekannten Handschriften und früheren Drucken gesammelt und berichtigt, mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke, Sangweisen der Lieder, Reimverzeichnis der Anfänge und Abbildungen sämtlicher Handschriften*, vol. 1–4: Leipzig, Barth, 1838; vol. 5, 6: Berlin, Stargardt, 1856; vol. 7: Berlin, Stargardt, 1861.
- Halem, Gerhard Anton von, *Des Troubadours Wort für jede Zeit*, GP 2.1 (1801), 17–19.
- Richard Löwenherz, GP 2.1 (1801), 19–21.
- Hampe, Karl, *Geschichte Konradins von Hohenstaufen*, Innsbruck, Wagner, 1894; Leipzig, Koehler, <sup>2</sup>1940; <sup>3</sup>1942.
- *Das Hochmittelalter. Geschichte des Abendlandes von 900 bis 1250*, Berlin, Propyläen, 1932; Berlin, Deutscher Verlag, <sup>2</sup>1944; München, Droemer, <sup>3</sup>1949; Münster/Köln/Graz/Wien, Böhlau, <sup>4</sup>1953; <sup>5</sup>1963; <sup>6</sup>1977.
- Harrys, Hermann (ed.), *Lieder aus der Fremde. In Beiträgen von Friedrich Bodenstedt, Adolf Ellissen, Ferdinand Freiligrath, Emanuel Geibel, Otto Gildemeister, Karl Gödeke, Anastasius Grün, Moritz Hartmann, Wilhelm Hertzberg, Paul Heyse, Alexander Kaufmann, M. C. Kertbeny, C.F.A. v. Lützow, Ludwig Pfau, Adolph Friedr. v. Schack, Alexander Schmidt, Gisbert Frhrn. Vincke, Wilh. Wolfsohn und Hermann Harrys*, Hannover, Rümpler, 1857.
- Hart, Heinrich/Hart, Julius (edd.), *Das Buch der Liebe. Eine Blütenlese aus der gesammten Liebeslyrik aller Zeiten und Völker, in deutschen Übertragungen*, Leipzig, Wiegand, 1882.
- Hart, Julius (ed.), *Orient und Occident. Eine Blütenlese aus den vorzüglichsten Gedichten der Welt-Litteratur, in deutschen Uebersetzungen. Nebst biographisch-kritischem Anhang*, Minden, Bruns, 1885.
- Hausmann, Frank-Rutger (ed./trad.), *Die Gedichte aus Dantes «De vulgari eloquentia». Eine Anthologie provenzalischer, französischer und italienischer Gedichte des Mittelalters, ausgewählt, übersetzt und eingeleitet*, München, Fink, 1986.
- Hederer, Edgar (ed.), *Gedichte des Abendlandes*, Frankfurt am Main, Fischer, 1961.
- (ed.), *Geistliche Lyrik des Abendlandes*, Salzburg, Otto Müller, 1962.
- Heintze, Michael, *Jaufre Rudel zwischen «lunhatz d'amor» und «amor de lonh»*, RZLG 15 (1991), 11–46.
- Hensel, Werner, *Die Vögel in der provenzalischen und nordfranzösischen Lyrik des Mittelalters*, RF 26 (1909), 584–670.
- Hershon, Cyril P. (ed.), *Les troubadours de Béziers. Introductions, textes, notes et traductions*, Béziers, Société archéologique, scientifique et littéraire, 2001.
- Hertz, K. (ed.), *Worte der Weisen aus allen Völkern und Zeiten, mit genauer Quellenangabe herausgegeben*, Stuttgart, Kröner [ca. 1886].
- Hertz, Wilhelm von, *Über den ritterlichen Frauendienst*, H 1 (1864), nr. 44, 689–692; nr. 45, 701–704; nr. 46, 721–723.
- Wieder abgedruckt in: Vollmöller, Karl (ed.), *Aus Dichtung und Sage. Vorträge und Aufsätze von Wilhelm Hertz*, Stuttgart/Berlin, Cotta, 1907, 1–30.
- *Spielmannsbuch. Novellen in Versen aus dem zwölften und dreizehnten Jahrhundert*, Stuttgart, Kröner, <sup>1</sup>1886; Stuttgart, Cotta, <sup>2</sup>1900; Stuttgart/Berlin, Cotta Nachfolger, <sup>3</sup>1905; <sup>4</sup>1912.
- Herzog, Eugen, [Rez. Bohs 1903], ZrP 31 (1907), 378–381.
- [Rez. Lewent 1905], ZrP 33 (1909), 628–629.
- Heyse, Paul, *Studia romanensia I*, Berlin, Schade, 1852.
- *Gesammelte Werke*, vol. 1: *Gedichte*, Berlin, Hertz, 1872.
- *Novellen*, vol. 14: *Troubadour-Novellen*, Berlin, Hertz, 1882.
- 67–120: *Die Rache der Vizgräfin*.
- 121–201: *Die Dichterin von Carcassonne*.
- 203–241: *Der Mönch von Montaudon*.

- *Gesammelte Werke*, vol. 17, 18 (N.S. vol. 7, 8): *Novellen VIII, IX*, Berlin, Hertz, 1885.  
VIII, 287–322: *Die Rache der Vizgräfin*.  
IX, 1–56: *Die Dichterin von Carcassonne*.  
IX, 89–115: *Der Mönch von Montaudon*.
- Hill, Raymond Thompson/Bergin, Thomas Goddard (edd.), *Anthology of the Provençal Troubadours. Texts, Notes, and Vocabulary*, New Haven/London/Oxford, Yale University Press/Cumberland/Oxford University Press, 1941.
- Hirdt, Willi/Baum, Richard/Tappert, Birgit, *Romanistik. Eine Bonner Erfindung*, vol. 1: *Darstellung*, vol. 2: *Dokumentation*, Bonn, Bouvier, 1993.
- Hoby, Otto (ed.), *Die Lieder des Trobadors Guiraut d'Espanha*, Freiburg/Schweiz, St. Paulus-Dr., 1915.
- Hoepffner, Ernest (ed.), *Bernart Marti. Les poésies*, Paris, Champion, 1929.
- Hofmann, Konrad (ed.), *Ein provenzalisches Ineditum*, RF 1 (1889), 135–137.
- Holland, Wilhelm Ludwig/von Keller, Adelbert, *Ein Lied von Marcabrun als Beitrag zur Götheliteratur am 28. August 1849*, Tübingen, Fues, 1849.
- /– *Guillems IX. Lieder*, Tübingen, Fues, <sup>2</sup>1850.
- Hölzle, Peter, [Rez. Dürrson 1969], ZrP 88 (1972), 280–282.
- *Kreuzzug und Kreuzzugsdichtung. Das Problem ihrer Definition*, in: *Festschrift für Kurt Herbert Halbach zum 70. Geburtstag am 25. Juni 1972. Arbeiten aus seinem Schülerkreis*, Göppingen, Kümmerle, 1972, 55–72.
- «Aissi m'ave cum al enfan petit» eine provenzalische Vorlage des Morungen-Liedes «Mirst geschên als eime kindelîne» (MF 145,1)?, in: *Mélanges d'histoire littéraire, de linguistique et de philologie romanes offerts à Charles Rostaing par ses collègues, ses élèves et ses amis*, 2 vol., Liège, Association des Romanistes de l'Université de Liège, 1974, vol. 1, 447–467.
- *Der abenteuerliche Umgang der Irmtraud Morgner mit der Trobairitz Beatriz de Dia*, in: Kühnel, Jürgen/Mück, Hans-Dieter/Müller, Ulrich (edd.), *Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions «Die Rezeption mittelalterlicher Dichter und ihrer Werke in Literatur, bildender Kunst und Musik des 19. und 20. Jahrhunderts»*, Göppingen, Kümmerle, 1979, 430–445.
- *Die Kreuzzüge in der okzitanischen und deutschen Lyrik des 12. Jahrhunderts (Das Gattungsproblem «Kreuzlied» im historischen Kontext)*, vol. 1: *Untersuchungen*, vol. 2: *Materialien*, Göppingen, Kümmerle, 1980.
- Hopf, Karl, *Bonifaz von Montferrat, der Eroberer von Konstantinopel, und der Troubadour Rambaut von Vaqueiras*, Berlin, Habel, 1877.
- Horan, William D. (ed.), *The Poems of Bonifacio Calvo. A Critical Edition*, The Hague, Paris, Mouton, 1966.
- Hüffer, Franz, *Ein Trobador des 12. Jahrhunderts*, Gb 27.I,1 (1868), 250–264.
- *Provenzalische Streit- und Rügelieder*, Gb 28.I,2 (1869), 41–56.
- (ed.), *Der Trobador Guillem de Cabestanh. Sein Leben und seine Werke*, Berlin, Heimann, 1869.
- Hueffer, Francis [i.e.: Hüffer, Franz], *The Troubadours. A History of Provençal Life and Literature in the Middle Ages*, London, Chatto & Windus, 1878.
- Jacobsthal, Gustav (ed.), *Die Texte der Liederhandschrift von Montpellier H 196*, ZrP 3 (1879), 526–556; 4 (1880), 35–64, 278–317.
- Jaeschke, Hilde (ed.), *Der Trobador Elias Cairel. Kritische Textausgabe mit Übersetzungen und Anmerkungen sowie einer historischen Einleitung, an die sich metrische und stilistische Untersuchungen anschließen*, Berlin, Ebering, 1921.
- Jan, Eduard von, *Wesen und Wirkung der südfranzösischen Dichtung*, GRM 34 (N.F. 3) (1953), 136–147.
- Jaspert, Reinhard (ed.), *Lyrik der Welt. Ausland*, Berlin, Safari, 1948.
- (ed.), *Lyrik der Welt. Lyrik und Weisheit des Auslandes*, Berlin, Safari, 1953.
- (ed.), *Lyrik der Welt. Dichtungen des Auslandes*, Berlin, Safari, 1960.

- Jeanroy, Alfred, *Un sirventés historique de 1242*, in: *Mélanges Léonce Couture. Etudes d'histoire méridionale dédiées à la mémoire de L.C.*, Toulouse, Privat, 1902, 115–125.
- *Un sirventés contre Charles d'Anjou (1268)*, AM 15 (1903), 145–167.
  - (ed.), *Poésies de Guillaume IX, comte de Poitiers*, AM 17 (1905), 161–217.
  - (ed.), *Poésies provençales inédites, d'après les manuscrits de Paris*, AM 17 (1905), 457–489.
  - (ed.), *Poésies du troubadour Gavaudan*, R 34 (1905), 497–539.
  - (ed.), *Le troubadour Austorc d'Aurillac et son sirventés sur la septième Croisade*, RF 23 (1907) [= *Mélanges Chabaneau*], 81–87.
  - (ed.), *Les chansons de Guillaume IX, duc d'Aquitaine*, Paris, Champion, 1913; <sup>2</sup>1927.
  - (ed.), *Les chansons de Jaufré Rudel*, Paris, Champion, 1915; <sup>2</sup>1924.
  - (ed.), *Le troubadour Pujol*, in: *Cinquantenaire de l'École Pratique des Hautes Études. Mélanges publiés par les directeurs d'études de la section des sciences historiques et philologiques*, Paris, Champion, 1921, 157–168.
  - (ed.), *Les poésies de Cercamon*, Paris, Champion, 1922.
  - (ed.), *Jongleurs et troubadours gascons des XII<sup>e</sup> et XIII<sup>e</sup> siècles*, Paris, Champion, 1923.
  - (ed.), *Le jeu de Sainte Agnès*, Paris, Champion, 1931.
- Jeanroy, Alfred/Aubry, Pierre (edd.), *Une chanson provençale (?) à la Vierge*, AM 12 (1900), 67–71.
- Jeanroy, Alfred/Dejeanne, Jean-Marie-Lucien/Aubry, Pierre (edd.), *Quatre poésies de Marcabru, troubadour gascon du XII<sup>e</sup> siècle. Texte, musique et traduction*, Paris, Picard & fils, 1904.
- Jeanroy, Alfred/Salverda de Grave, Jean-Jacques (edd.), *Poésies de Uc de Saint-Circ, publiées avec une introduction, une traduction et des notes*, Toulouse/Paris, Privat/Didier, 1913.
- Johnston, Ronald Carlyle (ed.), *Les poésies lyriques du troubadour Arnaut de Mareuil, publiées avec une introduction, une traduction, des notes et un glossaire*, Paris, Droz, 1935.
- Jones, David J., *La tenson provençale. Étude d'un genre poétique, suivie d'une édition critique de quatre tensons et d'une liste complète des tensons provençales*, Paris, Droz, 1934.
- Jones, Lowan E. (ed.), *The Court of Amor. A Thirteenth-Century Allegorical Art of Love*, Chapel Hill, University of North Carolina Press, 1977.
- Kalepky, Theodor, *Nachtrag zu Kurt Lewents Besprechung von Carl Appels Raïmbaut d'Aurenga (ZfSL 52, 1929, 151–164)*, ZfSL 53 (1930), 382–384.
- Kannegießer, Karl Ludwig (trad.), *Gedichte der Troubadours im Versmaaf der Urschrift übersetzt*, Tübingen, Osiander, 1852; <sup>2</sup>1855.
- Kantorowicz, Ernst, *Kaiser Friedrich der Zweite*, vol. 1, Berlin, Bondi, 1927; <sup>2</sup>1928; <sup>3</sup>1931; <sup>4</sup>1936; Düsseldorf/München, Küpper, <sup>5</sup>1963; vol. 2, Berlin, Bondi, 1931; Düsseldorf/München, Küpper, <sup>2</sup>1963.
- Kasten, Ingrid, *Frauendienst bei Trobadors und Minnesängern im 12. Jahrhundert. Zur Entwicklung und Adaption eines literarischen Konzepts*, Heidelberg, Winter, 1986.
- *Weibliches Rollenverständnis in den Frauenliedern Reinmars und der Comtessa de Dia*, GRM 68 (N.F. 37) (1987), 131–146.
  - (ed./trad.), *Frauenlieder des Mittelalters. Zweisprachig*, Stuttgart, Reclam, 1990.
- Keller, Adelbert von (ed.), *Lieder Guillems von Berguedan*, Mitau, Leipzig, Reyher, 1849.
- *Guillems von Berguedan*, ASNS 7 (1850), 179–191.
- Keller, Wilhelm (ed.), *Das Sirventes «Fadet joglar» des Guiraut von Calanso. Versuch eines kritischen Textes mit Einleitung, Anmerkungen, Glossar und Indices*, Erlangen, Junge, 1905.
- Auch: RF 22 (1908), 99–238.
- Kellermann, Wilhelm, *Bertran de Born und Herzogin Mathilde von Sachsen*, in: *Études de civilisation médiévale (IX<sup>e</sup>-XII<sup>e</sup> siècles). Mélanges offerts à Edmond-René Labande à l'occasion de son départ à la retraite et du XX<sup>e</sup> anniversaire du C.É.S.C.M.*, Poitiers, C.É.S.C.M., 1974, 447–460.
- Kertbeny, [Karl Maria] (trad.), *Gedichte aus fremden Sprachen, übersetzt und gesammelt*, Jena, Mauke, 1849.

- Kiechler, Walter (trad.), *Verwandelt scheint die Welt. Übertragungen aus acht Jahrhunderten französischer Lyrik*, Freiburg/Br., Badischer Verlag, 1948.
- Kinkel, Tanja, *Die Löwin von Aquitanien. Roman*, München, Goldmann, 1991.
- Kjellman, Hilding (ed.), *Le troubadour Raimon-Jordan, vicomte de Saint-Antonin. Édition critique accompagnée d'une étude sur le dialecte parlé dans la vallée de l'Aveyron au XII<sup>e</sup> siècle*, Uppsala/Paris, Almqvist & Wiksell/Champion, 1922.
- Klein, Otto (ed.), *Die Dichtungen des Mönchs von Montaudon, neu herausgegeben*, Marburg, Elwert, 1885.
- (ed.), *Der Troubadour Blacassetz* (Jahresbericht der Städtischen Realschule zu Wiesbaden über das Schuljahr 1886–87), Wiesbaden, Ritter, 1887.
- Klüber, Johann Ludwig, *Das Ritterwesen des Mittelalters nach seiner politischen und militärischen Verfassung. Aus dem Französischen des Herrn de La Curne de Sainte Palaye, mit Anmerkungen, Zusätzen und Vorrede*, 3 vol., Nürnberg, Grattenauer, 1786, 1788, 1791.
- Knobloch, Heinrich, *Die Streitgedichte im Provenzalischen und Altfranzösischen*, Breslau, Korn, 1886.
- Knortz, Karl (trad.), *Lieder aus der Fremde. Freie Übertragungen*, Glarus, Vogel, 1887; zweite, vermehrte und verbesserte Auflage, Oldenburg/Leipzig, Schulze, 1899.
- Kohler, Erika, *Liebeskrieg. Zur Bildersprache der höfischen Dichtung des Mittelalters*, Stuttgart/Berlin, Kohlhammer, 1935.
- Köhler, Erich, *Der Frauendienst der Trobadors dargestellt an ihren Streitgedichten*, GRM 41 (N.F. 10) (1960), 201–231.  
Wieder abgedruckt in: Köhler 1962, 89–113 u. 255–265, sowie in: Baehr (ed.) 1967, 385–428.
- *Trobadorlyrik und höfischer Roman. Aufsätze zur französischen und provenzalischen Literatur des Mittelalters*, Berlin, Rütten & Loening, 1962.
  - *Reichtum und Freigebigkeit in der Trobadorichtung*, in: Köhler 1962, 45–72 u. 242–252.  
Zuerst (ohne Übersetzungen): ER 3 (1951–52), 103–138.
  - *Marcabrus «L'autrier jost' una sebissa» und das Problem der Pastourelle*, in: Köhler 1962, 193–204 u. 289–293.  
Zuerst (ohne Übersetzungen): RJB 5 (1952), 256–268.
  - *Zum «trobar clus» der Trobadors*, in: Köhler 1962, 133–152 u. 270–277.  
Zuerst (ohne Übersetzungen): RF 64 (1952), 71–101.
  - *Scholastische Ästhetik und höfische Dichtung*, in: Köhler 1962, 21–27 u. 234–237.  
Zuerst (ohne Übersetzungen): N 37 (1953), 202–207.
  - *Über das Verhältnis von Liebe, Tapferkeit, Wissen und Reichtum bei den Trobadors*, in: Köhler 1962, 73–87 u. 252–254.  
Erstdruck in frz. Sprache: *Bravoure, savoir, richesse et amour dans les jeux-partis des troubadours*, ER 5 (1955–56), 95–110.
  - *Zum Begriff des Wissens im höfischen Kulturbild. Klerus und Rittertum*, in: Köhler 1962, 29–43 u. 237–242.  
Zuerst (ohne Übersetzungen) in: *Libris et litteris. Festschrift für Hermann Tiemann zum 60. Geburtstag am 9. Juli 1959*, Hamburg, Maximilian-Gesellschaft, 1959, 186–201.
  - *Zur Entstehung des altprovenzalischen Streitgedichts*, in: Köhler 1962, 153–192 u. 278–289.  
Zuerst (ohne Übersetzungen): ZrP 37 (1959), 37–88.
  - *Zur Diskussion der Adelsfrage bei den Trobadors*, in: Köhler 1962, 115–132 u. 265–270.  
Zuerst (ohne Übersetzungen) in: *Medium Aevum Vivum. Festschrift für Walther Bulst*, Heidelberg, Winter, 1960, 161–178.
  - *Die provenzalische Literatur*, in: *Kindlers Literatur-Lexikon*, vol. 7: *Werke U–Z, Essays, Register*, Zürich, Kindler, 1965, 149–152.  
Wieder abgedruckt in: Einsiedel, Wolfgang von (ed.), *Die Literaturen der Welt in ihrer mündlichen und schriftlichen Überlieferung. Beiträge zu einer Gesamtdarstellung*, Zürich, Kindler, 1964, 291–298 (Reprint München, Pawlak [ca. 1980]), sowie in: *Kindlers*

- Neues Literatur-Lexikon*, vol. 19: *Anonyma, Kollektivwerke, Stoffe La-Zz, Essays*, München, Kindler, 1992, 1012–1014.
- *Die Rolle des niederen Rittertums bei der Entstehung der Trobadorlyrik*, in: Köhler, Erich, *Esprit und arkadische Freiheit. Aufsätze aus der Welt der Romania*, Frankfurt am Main/Bonn, Athenäum, 1966, 9–27.  
Erstdruck in frz. Sprache als Teil I des Aufsatzes *Observations historiques et sociologiques sur la poésie des troubadours*, CCM 7 (1964), 27–51, hier: 27–40.
  - *Vergleichende soziologische Betrachtungen zum romanischen und zum deutschen Minnesang*, in: Borck, K.H./Hens, R. (edd.), *Der Berliner Germanistentag 1968. Vorträge und Berichte*, Heidelberg, Winter, 1970, 61–76.  
Wieder abgedruckt in: Köhler, Erich, *Vermittlungen. Romanistische Beiträge zu einer historisch-soziologischen Literaturwissenschaft*, München, Fink, 1976, 106–121.
  - Kolb, Herbert, *Der Begriff der Minne und das Entstehen der höfischen Lyrik*, Tübingen, Niemeyer, 1958.
  - Kolsen, Adolf (ed.), *Guiraut von Bornelh, der Meister der Trobadors. 1. Die drei Tenzonen nach sämtlichen Handschriften. 2. Drei bisher unbekannte, ihm zugeschriebene Gedichte*, Berlin, Vogt, 1894.
  - *Einige Ergänzungen zu Appels provenzalischer Chrestomathie*, ASNS 101 (N.S. 1) (1898), 147–151.
  - [Rez. Soltau 1898], DLz 20 (1899), 307–309.
  - (ed.), *Die beiden Kreuzlieder des Trobadors Guiraut von Bornelh, nach sämtlichen Handschriften kritisch herausgegeben und übersetzt*, in: *Festschrift Adolf Tobler zum siebenzigsten Geburtstage*, Braunschweig, Westermann, 1905, 205–227.
  - [Rez. Jeanroy, AM 17 (1905)], ASNS 116 (N.S. 16) (1906), 458–462.
  - [Rez. Lewent 1905], ASNS 116 (N.S. 16) (1906), 454–457.
  - (ed.), *Ein Lied des Trobadors Guilhem de Cabestanh*, RF 23 (1907) [= *Mélanges Chabaneau*], 489–495.
  - (ed.), *Ein neuntes Gedicht des Trobadors Guilhem de Cabestanh*, ZrP 32 (1908), 698–704.
  - [Rez.:] Levy, Emil, *Petit dictionnaire provençal-français*, Heidelberg, 1909; ZrP 34 (1910), 499–502.
  - (ed.), *Sämtliche Lieder des Trobadors Giraut de Bornelh. Mit Übersetzung, Kommentar und Glossar kritisch herausgegeben*, vol. 1: *Texte mit Varianten und Übersetzung*, Halle/S., Niemeyer, 1910; vol. 2: *Vida, Kommentar und Glossar*, Halle/S., Niemeyer, 1935.
  - (ed.), *Das Sirventes «Honratz es hom per despendre» (B.Gr. 242,38)*, ASNS 129 (N.S. 29) (1912), 467–471.
  - *Das Sirventes «Honratz es hom per despendre» (B.Gr. 242,38)*, ASNS 130 (N.S. 30) (1913), 388–389.
  - (ed.), *Wilhelm von la Tor, «Ges cil que-s blasmon d'Amor» (B.Gr. 236,4)*, ASNS 133 (N.S. 33) (1915), 156–158.
  - [Rez. Niestroy 1914 / Naudieth 1914], ASNS 134 (N.S. 34) (1916), 424–431.
  - [Rez. Bergert 1913], ASNS 135 (N.S. 35) (1916), 206–210.
  - (ed.), *Dichtungen der Trobadors, auf Grund altprovenzalischer Handschriften teils zum ersten Male kritisch herausgegeben, teils berichtet und ergänzt*, vol. 1 (nr. 1–16): Halle/S., Niemeyer, 1916; vol. 2 (nr. 17–34): Halle/S., Niemeyer, 1917; vol. 3 (nr. 35–55): Halle/S., Niemeyer, 1919.
  - (ed.), *25 bisher unedierte provenzalische Anonyma*, ZrP 38 (1914–17), 281–310.
  - *Altprovenzalisches (Nr. 1–2)*, ZrP 38 (1914–17), 578–585.
  - (ed.), *Eine Cobia des Trobadors Savaric de Mauleon*, N 2 (1917), 147–148.
  - (ed.), *Wilhelm von la Tor, «Canson ab gais motz» (B.Gr. 236,2)*, ASNS 136 (N.S. 36) (1917), 166–169.

- [Rez. Vossler 1916], LGRP 39 (1918), 109–116.
- *Altprovenzalisches* (Nr. 3–5), ZrP 39 (1918–19), 156–173.
- *Vortrag im Rahmen der Sitzungsberichte der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen für das Jahr 1918*, ASNS 138 (N.S. 38) (1919), 118.
- *Randnoten zu Emil Levys provenzalischen Wörterbüchern* (Nr. 1–8), ASNS 139 (N.S. 39) (1919), 87–89.
- (ed.), *Zwei provenzalische Sirventese nebst einer Anzahl Einzelstrophen*, Halle/S., Niemeyer, 1919.
- [Rez. Stimming <sup>2</sup>1913], LGRP 40 (1919), 388–392.
- *Altprovenzalisches* (Nr. 6–8), ZrP 40 (1920), 589–600.
- [Rez. Stempel 1916], LGRP 41 (1920), 194–200.
- *Altprovenzalisches* (Nr. 9–13), ZrP 41 (1921), 538–554.
- *Randnoten zu Emil Levys provenzalischen Wörterbüchern* (Nr. 9–22), ASNS 141 (N.S. 41) (1921), 144–145.
- (ed.), *Des Jordan Bonel Kanzone «Anc mais aissi finamen non amei»* (B.Gr. 275,1), ASNS 142 (N.S. 42) (1921), 130–133.
- *Randnoten zu Emil Levys provenzalischen Wörterbüchern* (Nr. 23–46), ASNS 143 (N.S. 43) (1922), 264–267.
- *Vortrag im Rahmen der Sitzungsberichte der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen für das Jahr 1922*, ASNS 145 (N.S. 45) (1923), 274–275.
- *Dante und der Trobador Arnaut Daniel*, DDJb 8 (1924), 47–59.
- (ed.), *Trobadorgedichte. Dreißig Stücke altprovenzalischer Lyrik, zum ersten Male kritisch bearbeitet*, Halle/S., Niemeyer, 1925.
- (ed.), *Zwei provenzalische Streitgedichte* (B.Gr. 461,16 und 424,1), ZrP 47 (1927) [= *Festschrift für Carl Appel*], 242–248.
- (ed.), *Drei altprovenzalische Dichtungen* (B.Gr. 24,1=58,1; 58,3; 416,2), in: *Mélanges de linguistique et de littérature offerts à Alfred Jeanroy*, Paris, Droz, 1928, 375–385.
- [Rez.:] Shepard, William P. (ed.), *The Oxford Provençal Chansonnier. Diplomatic Edition of the Manuscript of the Bodleian Library Douce 269 with Introduction and Appendices*, Paris, Princeton, 1927; DLz 49 (N.F. 5) (1928), 1710–1713.
- (ed.), *Das Lied des Trobadors Aimeric de Pegulhan «S'ieu tan ben non ames»* (B.Gr. 10,49 + 10,5), ZfSL 56 (1932), 436–440.
- (ed.), *Fünf Gedichte des Trobadors Gaucelm Faidit* (B.Gr. 167,1, 5, 16, 32 und 41), AR 17 (1933), 361–386.
- (ed.), *Des Trobadors G. Faidit Lied «Be for' oimai» und sein comjat* (B.Gr. 167,11 und 27), RF 47 (1933), 147–158, 358.
- *Altprovenzalisches* (Nr. 14–16), ZrP 54 (1934), 590–599.
- (ed.), *Zwei Kanzonen des Trobadors Gaucelm Faidit* (B.Gr. 167,20 und 30a), ZfSL 58 (1934), 56–64.
- [Rez.:] Jeanroy, Alfred, *La poésie lyrique des troubadours*, 2 vol., Toulouse/Paris, 1934; ASNS 168 (N.S. 68) (1935), 262–265.
- (ed.), *Die Canzone des Trobadors Gaucelm Faidit «Ges de chantar»* (B.Gr. 167,28), StM (NS) 9 (1936), 220–222.
- [Rez. Cavaliere 1935], ASNS 169 (N.S. 69) (1936), 259–260.
- (ed.), *Das Gedicht des Trobadors Bertran Carbonel «Motas de vetz»* (B.Gr. 82,11), AR 20 (1936), 471–476.
- (ed.), *Das Sirventes des Trobadors Bernart de Venzac «Lanquan cor»* (Pillet-Carstens 71,1a), AR 20 (1936), 477–483.
- (ed.), *Die Sirventes-Canzone des Bertran de Born lo filh «Un sirventes voil obrar»* (Pillet-Carstens 81,1a), NM 37 (1936), 284–289.
- *Zur Charakteristik des Trobadors Raimon de Miraval*, ASNS 172 (N.S. 72) (1937), 65–67.